

42

Int. Ibbenbürener Motorrad Veteranen-Rallye

2,50 €

17. – 20. Mai
2024 (Pfingsten)

Titelfoto: Die weiße Mars A20 von Elmar Schmelz aus Borsch/Thüringen

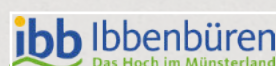


Titelgeschichte ab Seite 6:
Motorrad-Ikone
Weiße Mars

Seite 16 - 18:
Ardie mit original
Putzlappen von 1931

Seite 22 - 23:
Fliegendes Eichhörnchen
am Start

Ortsclub
im ADAC



B-Event der Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA) ♦ FIVA Motorcycle Week
Wertungslauf zum ADAC-Classic-Revival-Pokal und zum ADAC-Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe



Postproduction/stock.adobe.com

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns vor Ort für
das ein, was wirklich zählt:
Mit rund 2,2 Millionen Euro
jährlich unterstützen wir
Projekte aus den Bereichen
Sport, Bildung, Soziales,
Umwelt und Kunst/Kultur.

ksk-steinfurt.de/engagement



Kreissparkasse
Steinfurt

42. Veteranen-Rallye

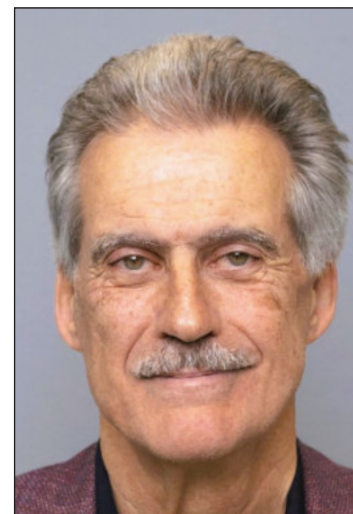
Schirmherr und FIVA-Vizepräsident

Prof. Dr. Mario Theissen

Grußwort

Liebe Veteranenfreunde,
liebe Zuschauer,

Ibbenbüren feiert 2024
den 300. Jahrestag der
Verleihung der Stadt-
rechte. Hierzu möchte
ich persönlich und im Na-
men des Automobilclubs
Ibbenbüren herzlich gra-
tulieren. Da kann die Ve-
teranenrallye natürlich
nicht mithalten, die 1981
am Teutoburger Wald
eine neue Heimat gefun-
den hat und sich seitdem
prächtigt entwickelte.



Das Jubiläum der Stadt ist für mich Anlass, ein biss-
chen an runde Jahrestage im Motorradbereich zu erin-
nern. 1894 – also vor 130 Jahren – wurde in München
das erste Motorrad der Welt in Serie produziert. Es war
eine Hildebrand & Wolfmüller, ein Motorrad, von dem
hier bei der Veteranenrallye 1994 gleich zwei Exemplare
zu bewundern waren. Eine der Maschinen, deren Besit-
zer leider verstorben ist, wurde im vorigen Jahr übrigens
für 194.000 Euro in Paris versteigert.

Zehn Jahre älter als Hildebrand & Wolfmüller sind die
heute noch existierenden Marken Piaggio und Triumph
(GB), die 1884 gegründet wurden. Die Italiener stiegen
aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg mit der inzwi-
schen auch schon legendären Vespa in den Zweiradbau
ein. Triumph war zunächst ein reines Handelsunterneh-
men für Fahrräder und Nähmaschinen. 1902 konnte das
erste Motorrad fertiggestellt werden und ab 1904 – also
vor 120 Jahren – entwickelte man eigene Motoren. Im
selben Jahr wurde Kreidler gegründet, wobei die Zwei-
radproduktion erst 20 Jahre später begann.

Die Geschichte des Motorradbaus hat unendlich viel
zu bieten und einiges davon können Sie auch in diesem
Jahr wieder bei unserer Veteranenrallye bestaunen: Le-
genden wie die „weiße Mars A20“ oder eine Göricke von
1904, die in diesem Jahr ihren 120. "Geburtstag" feiern
kann. Gleich mehrere Fahrzeuge wurden 1914 gebaut,
sind damit stolze 110 Jahre alt und fahren heute noch!
Mich überrascht immer wieder aufs Neue die Vielfalt der
Motorradmarken vor dem Zweiten und teilweise sogar
Ersten Weltkrieg. Wikipedia listet allein 120 Marken auf,
die vor genau 100 Jahren die Motorradfertigung in An-
griff nahmen.

Genug der Zahlenspielerei! Ich wünsche Ihnen allen
viele neue Einblicke in ein tolles Hobby und spannende
Begegnungen sowie den Teilnehmern bei passendem
Motorradwetter unfallfreie Touren.

Prof. Dr. Mario Theissen
FIVA-Vizepräsident und ADAC Klassik-Referent

**DEINE ARBEIT
DEINE KLAMOTTEN
DEINE ENTSCHEIDUNG**

LEISSING
BESTE BERUFSBEKLEIDUNG



**profitieren Sie von kurzen
Lieferzeiten durch unsere eigene
Stickerei und Druckerei**

**über 600m² Verkaufsfläche
Ibbenbüren | Gutenbergstraße 8
direkt an der Autobahn
leissing.de**

Zeitplan der 42. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye

Donnerstag, 16. Mai 2024

20 - 22:30 Uhr Lagerfeuer auf dem Ascheplatz neben dem Festzelt, Getränke dürfen mitgebracht werden

Freitag, 17. Mai 2024

11 - 18 Uhr Öffnung des Fahrleitungsbüros im Stadion Ost und Ausgabe der Fahrtunterlagen

15 - 18:30 Uhr Technische Abnahme im Fahrerlager

20 Uhr Offizielle Eröffnung der Veranstaltung mit Flaggenparade und Abspielen der Nationalhymnen der teilnehmenden Nationen im Festzelt, Fahrerbesprechung, anschließend zwangloses Treffen

Samstag, 18. Mai 2024

8 Uhr Öffnung des Fahrleitungsbüros im Zelt im Sportzentrum Ost, Ausgabe der Fahrtunterlagen

8 - 10 Uhr Technische Abnahme im Fahrerlager

ab 10:30 Uhr Start zur kleinen Ausfahrt über 37,1 km mit Gleichmäßigkeitsprüfung, Mittagsrast in der Ibbenbürener Fußgängerzone rund um die Christuskirche, Ausgabe des Mittagessens

ab 15:00 Uhr Gleichmäßigkeitsläufe im Sportzentrum Ost, Kids-Cup, Mannschaftszeitfahren

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024

ab 9:30 Uhr Vorbereitung der Teilnehmer zur großen Ausfahrt im Fahrerlager

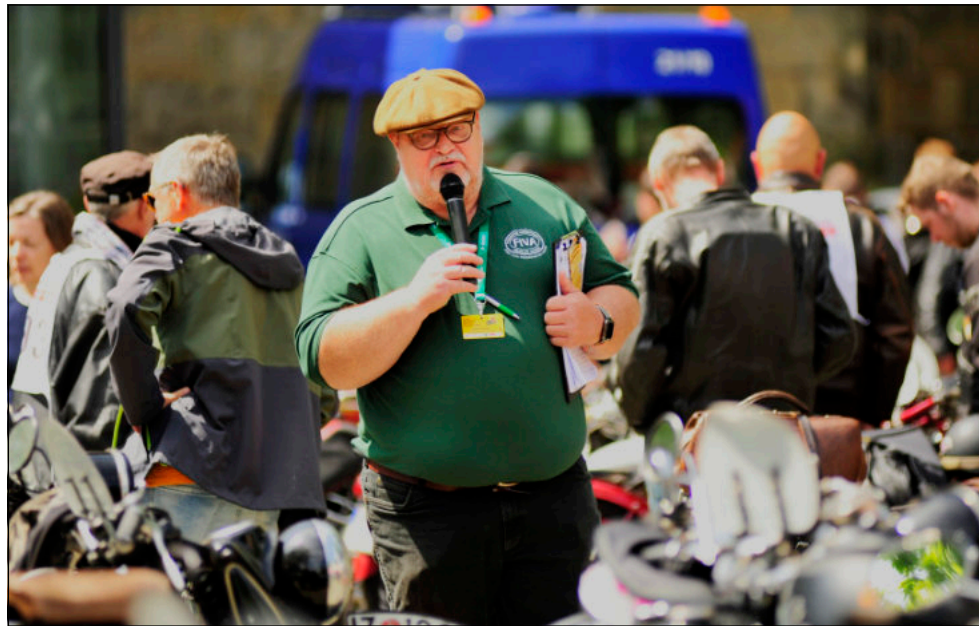
ab 10 Uhr Start mehrerer Fahrzeuge gleichzeitig zur großen Ausfahrt zu Kfz Hillermann, Am Wall 54, in Recke, über 91,98 km mit Gleichmäßigkeitsprüfungen

ab 13.40 Uhr Pause am Motorradmuseum Ibbenbüren

19 Uhr Abendessen im Festzelt, anschließend Siegerehrung für den Gleichmäßigkeitslauf, die Ausfahrten und die Mannschaftswertung

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

ab 9 Uhr Westfälisches Frühstück im Festzelt und Verabschiedung der Teilnehmer



Ohne die vielen Helfer wäre eine Großveranstaltung wie die Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye nicht zu bewältigen. Einige der Ehrenamtlichen arbeiten hinter den Kulissen und Teilnehmer wie Zuschauer bekommen hiervon nichts mit. Einen Akteur dürften inzwischen aber alle kennen: Jürgen Cüpper stellt nun schon im vierten Jahr den Oldtimerfreunden die Besonderheiten der Motorräder und manchmal auch ihrer Fahrer sowohl bei der Ausfahrt aus dem Sportzentrum Ost als auch bei den beiden Mittagspausen und beim Gleichmäßigkeitslauf vor. Dazu moderiert er die Eröffnungsveranstaltung und die Siegerehrung. Jürgen Cüpper arbeitet hauptberuflich beim ADAC Nordrhein und ist dort ein gefragter Oldtimer-Experte.

Foto: Matthias Mausolf

Ibbenbürens Bürgermeister
Dr. Marc Schrameyer

Grußwort

Liebe Freunde, Fans und Besucher der Motorrad-Veteranen-Rallye!

Es spricht für sich, dass eine Veranstaltung wie die Motorrad-Veteranen-Rallye auch nach mehr als vier Jahrzehnten immer noch für Teilnehmer und Publikum gleichermaßen attraktiv ist. Sie hat sich längst zu einem anspruchsvollen, hochkarätigen und in Fachkreisen überaus beliebten Event entwickelt. Sowohl Fahrer aus dem In- und Ausland als auch Fans fiebern diesem Termin entgegen. Ich bin mir sicher, dass auch die 42. Auflage wieder Teilnehmer und Publikum gleichermaßen begeistern wird.



Die Veteranen-Rallye ist ein Garant für perfekt geplante Abläufe sowie für spannende Wettbewerbe und abwechslungsreiche Ausfahrten in unserer wunderschönen Region. Dass dies jedes Jahr aufs Neue gelingt, dafür arbeitet das Team der ehrenamtlichen Organisatoren. Es sorgt mit seinem Engagement dafür, dass erneut weit mehr als 200 historische Motorräder am Start sein werden. Der Erfolg zeigt sich immer wieder an der Reichweite: Teilnehmer aus bis zu zehn Ländern begeistern an der Strecke Jung und Alt aus ganz Deutschland.

Gerade für junge Menschen ist es eine wahrhafte Sensation, die alten Schätze zu sehen, sie bewundern zu können und dabei auch etwas über technischen Fortschritt und Weiterentwicklung zu erfahren. Aber auch für alle anderen Gäste der Veteranenrallye bietet die Veranstaltung Momente des Staunens und Bewunderns. Denn all diese Fahrzeuge sind, bereits für sich genommen, einzigartige Augenweiden. Als Ensemble machen sie einen noch größeren Eindruck. Längst ist die Rallye ein Termin, der aus dem Kalender unserer Region nicht mehr wegzudenken ist.

Den Organisatorinnen und Organisatoren danke ich für ihre Initiative. Ich freue mich daher sehr, dass die Veteranen-Rallye einmal mehr auch allen Gästen die Möglichkeit bietet, das Interesse für unsere Region zu wecken. Vielleicht wird der eine oder andere von Ihnen diese Impressionen auch als Anreiz nehmen, um in der Zukunft einmal einen Boxenstopp hier einzulegen. Ich möchte Sie in jedem Fall herzlich dazu einladen!

Alle Rallyeteilnehmer heiße ich ganz besonders herzlich willkommen im Tecklenburger Land und wünsche Ihnen eine erfolgreiche, spannende und unfallfreie Fahrt. Ich wünsche allen Aktiven sowie allen Zuschauern eine wundervolle, inspirierende Rallye 2024!

Dr. Marc Schrameyer,
Bürgermeister der Stadt Ibbenbüren



Vermietung von über 200 Attraktionen!



MONSTERTRUCK-HÜPFBURG

...more fun!

www.wichtige-dinge.de

**Jetzt kostenlosen Katalog anfordern
unter: ☎ 0 54 51 - 50 22 44**

Echt Heimat Genuss erleben

Das Ringhotel Teutoburger Wald liegt im idyllischen Bocketal, direkt am Waldrand des staatl. anerkannten Erholungsortes Brochterbeck. Unser Familienbetrieb verfügt über 45 gemütliche und komfortable Hotelzimmer. Unsere Wellnessanlage ist mit einem Hallenbad (30° C), Whirlpool, finnischer Sauna, Biosauna, Kräuterduftgrotte, Dampfbad, Wärmeliegen, u. v. m. ausgestattet.

Genießen Sie unseren Wellnessgarten mit Liegewiese und Teichanlage oder lassen Sie sich verwöhnen im Beauty und Wellnessstudio well-come.

„Erleben Sie Wohlbefinden von Kopf bis Fuß.“

RINGHOTELS
Echt Heimat Genuss erleben

Teutoburger Wald

**Ganz einfach
online buchen!
www.rhtw.de**

Im Bocketal 2 | Tel. 05 45 59 30 00 | 49545 Tecklenburg - Brochterbeck | reservierung@rhtw.de | www.rhtw.de

Die weiße Mars ist wieder da

Elmar Schmelz aus Thüringen startet erstmals in Ibbenbüren

VON THOMAS WELZEL

Nach etwas längerer Pause ist in diesem Jahr wieder einer der Meilensteine der Veteranen-Motorräder am Start der Veranstaltung: die weiße Mars, gefahren von Elmar Schmelz aus Borsch/Thüringen. Formal als ‚Mars A 20‘ im Programm, reiht sich dieses Fahrzeug nahtlos in die erste Reihe der deutschen Motorrad-Klassiker ein. Dabei müssen wir mit einem Mythos direkt brechen: Es gab dieses sehr außergewöhnliche Fahrzeug ab Werk auch in roter und grüner Lackierung – als Nachweis dient eine original erhaltene Maschine im Ibbenbürener Motorrad-Museum von Robert und Reinhard Stockmann, bei dem die Ausfahrt am Sonntag traditionell die letzte Rast einlegt.

Da Holz- und Kohle-Öfen ein Saisonartikel waren, begann Paul Reißmann noch vor Ende des 19. Jahrhunderts mit der Fahrrad-Produktion; das Unternehmen firmierte fortan als „Mars Fahrradwerke und Ofen AG vorm. Paul Reißmann“. Ab 1903 kam der nächste, logische Schritt: die Produktion von Motorrädern. Es wurden bis 1909/10 (unterschiedliche Zahlen finden sich in den Quellen) Motoren der Hersteller Fafnir und Zedel verwendet, die Fahrgerüste wurden in Nürnberg gefertigt.

Das Fertigungsprogramm wurde laufend geändert, nachdem die Öfen aus dem Programm genommen waren, wurden andere mechanische Einrichtungen wie Ventilatoren und Sirenen gefertigt. Ebenso versuchte sich Mars in der Herstellung von handgefertigten Automobilen in sehr geringer Stückzahl.

Nach dem ersten Weltkrieg startete Mars den zweiten Anlauf im Motorradbau. Viele andere Hersteller konzentrierten sich auf leichte und preisgünstige Motorräder, bei Mars



suchte man genau das Gegenteil: Eine langlebige und luxuriöse Maschine höchster Qualität und Zuverlässigkeit. Ing. Claus Richard Franzenburg konstruierte 1919 ein außergewöhnliches Fahrgestell aus Pressstahlblech, deren Hälften mit-

einander verschweißt wurden. Innerhalb der beiden seitlichen Rahmenteile findet der 11,7 Liter fassende Benzintank seinen Platz. Der von Franzenburg konstruierte Motor wurde zunächst bei Maybach in Friedrichshafen gefertigt, ab 1925 wurde das Triebwerk bei der Maschinenfabrik Immendingen produziert.

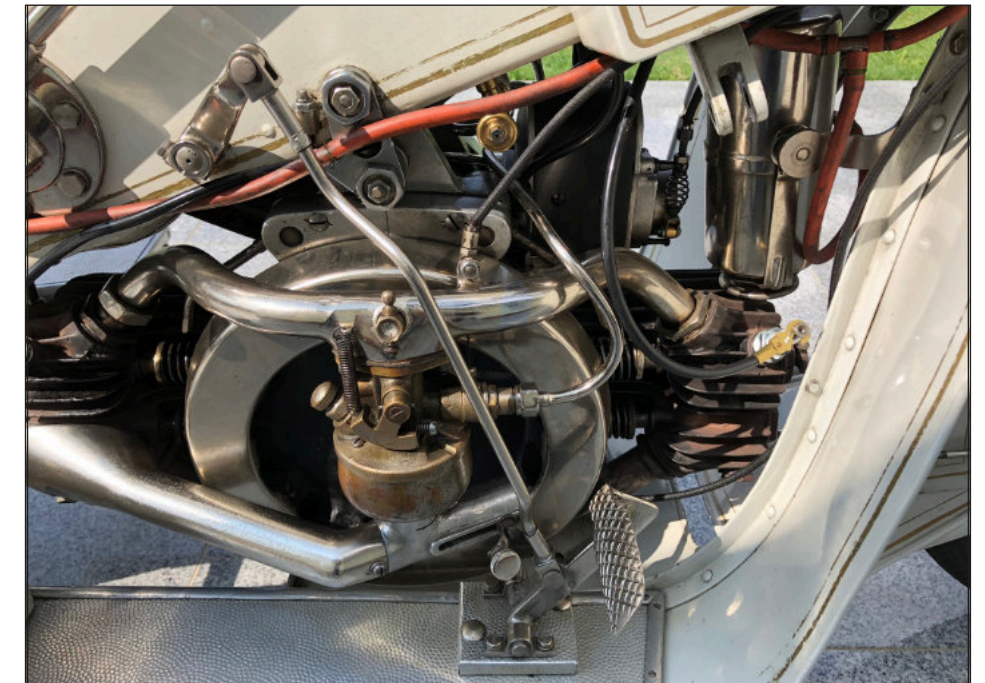
Die Konstruktion ist durchaus speziell: Der 2-Zylinder-Viertakt-Boxermotor mit 956 ccm Hubraum leistet 7,3 PS (nach ADAC-Formel), die echte Bremsleistung dürfte bei rund 12 PS liegen. Boxermotoren waren kein Alleinstellungsmerkmal, diese wurden auch bei anderen Fabrikanten (z.B. Victoria und Helios (BMW) in Deutschland oder ABC und Douglas in England) verwendet. Als konstruktive Besonderheit gilt allerdings der Aufbau ohne Zylinderversatz: Die spezielle Verbindung zwischen Pleuelstange und Kolben erlaubt trotz versetzter Hubzapfen die Anbringung der Zylinder direkt gegenüber.

Für eine kraftvolle Leistungsentfaltung bei geringen Drehzahlen ist der Motor langhubig ausgelegt (Bohrung x Hub 80 x 95 mm) und seitengesteuert („sv-Motor“). Die Zylinder sind, dem Stand der Technik entsprechend, als Sackzylinder gebaut, es gibt keinen abnehmbaren Zylinderdeckel. Zusätzlich zur Fahrtwindkühlung ist das große, seitliche Schwungrad als Lüfterrad vorgesehen, eine wirksame Kühlung des hinteren Zylinders war sehr offensichtlich ein Ziel bei der Konstruktion. Im Motor integriert ist der Öltank mit einem Fassungsvermögen von 2 Litern.

Über eine Kupplung und ein Getriebe im herkömmlichen Sinn verfügt die Mars A 20 nicht, das Bedienungshandbuch spricht von einem „Wechselwerk“. Die Kupplung wird durch zwei ‚Mitnehmer‘ ersetzt, die ähnlich wie Innenbackenbremsen funktionieren. Die zwei Übersetzungen werden durch den Ganghebel gesteuert, in Mittelstellung sind die beiden Mitnehmer ohne Kraftschluss ausgerückt. Durch langsames Umlenken des Hebels nach links wird die kürzere Übersetzung zum Anfahren eingerückt, bewegt der Fahrer den Hebel nach rechts, wird die entsprechend länger übersetzte Fahrstufe aktiviert.



Im Motorrad-Museum Ibbenbüren ist eine rote Mars A20 im Originalzustand zu sehen. Foto: Thomas Welzel



Ein Boxermotor mit 956 ccm, gebaut zunächst bei Maybach, trieb die weiße Mars an. Foto: privat

Die ‚Fahrstufe‘ ist ein jeweils mit anderer Übersetzung ausgeführter Antriebsstrang zum Hinterrad. In der längeren Übersetzung wird die Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h erreicht, was man der alten Dame, besonders im Gespannbetrieb, heute selbstverständlich nicht mehr zumutet.

Die Gabel vorn ist (anders als beim A 20-Prototyp) als ‚gezogene Kurzschwinge‘ konstruiert, die Schwinge stützt sich über eine Gabel an der zentralen, gekapselten Schraubenfeder ab. Ein ausladendes Schutzblech ►

Mehr Zeit für Ihr Hobby

Husqvarna

AUTOMOWER®

EXPERTE

Fachgeschäft

TENBERG

Gartentechnik GmbH & Co. KG

Niederdorfer Straße 3 · 49545 Tecklenburg-Brochterbeck

Tel: 05455-1044

Beratung - Verkauf - Service - Vorführung

Fachwerkstatt mit geschultem Personal

HUSQVARNA AUTOMOWER®

Für einen besseren Rasen

Husqvarna Automower® mähen vollautomatisch, absolut leise und liefern ein perfektes Ergebnis. Egal ob komplexe Rasenflächen, enge Passagen oder Steigungen bis zu 70%. der Automower® ist jeder Herausforderung gewachsen.

Überzeugen Sie sich selbst – vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns!

Landgasthof Mühlenkamp

Hotel * Restaurant * Biergarten * Partyservice

*Der ideale Treffpunkt
für Familien und
Naturliebhaber.*

*Für Hochzeiten, Geburtstage,
und Feiern aller Art
bieten wir Ihnen
einen umfassenden Service
sowie eine professionelle
Beratung.*

*Alle Gerichte
stammen aus
unserer eigenen Küche.*

*Für Ihre Feier zu Hause
liefern wir Ihnen
gerne die Speisen
frisch und heiß an.*

Kontakt: Familie Eva-Maria & Holger Kuck
Bocketaler Straße 142 * 49479 Ibbenb.-Laggenbeck
Tel.: 05451/996420 * Fax: 05451/996419
Mail: info@landgasthof-muehlenkamp.de
www.landgasthof-muehlenkamp.de

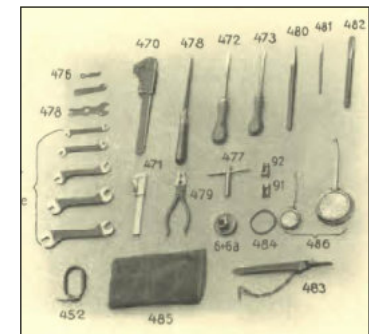


Angebot ohne Bereifung und Beleuchtung

Interessante Zahlungs- und Lieferbedingungen im Mars-Prospekt

► schützt Motorrad und Besatzung vor dem zu der Zeit noch reichlich vorhandenen Straßenschmutz. Das Hinterrad ist nicht gefedert, Entlastung für den Rücken der Besatzung bringt lediglich der komfortable Pfannen-Sattel. Die drei Räder des Gespanns sind untereinander austauschbar, sodass das auch bei der Solomaschine mitführbare Ersatzrad an beliebiger Stelle bei einer Reifenpanne eingesetzt werden kann. Die weitere Ausstattung mit Bosch 180°-Zündmagnet, Pallas-Vergaser und Bosch-Ölpumpe entspricht dem Stand der Technik zur Bauzeit.

Der Prospekt verspricht eine Reichweite von 300 km, bis neue Vorräte an Benzin und Öl gebunkert werden müssen. Besonders sparsam war der Luxus-Dampfer in der Tat nicht zu fahren, wer sich jedoch dieses exklusive Stück leisten konnte, der sollte auch Geld für 0,7 Liter Öl auf 100 km aufbringen können... Die produzierten Stückzahlen bleiben gering, prozentual sollten aber aufgrund des hohen Kaufpreises mehr Fahrzeuge überlebt haben als bei den Brot- und Butter-Motorrädern jener Zeit.

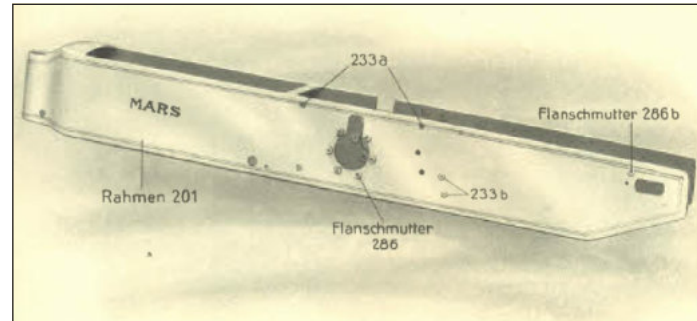


Reichhaltiges Bordwerkzeug war im Kaufpreis des Fahrzeugs enthalten – Bereifung zu Beginn jedoch nicht!

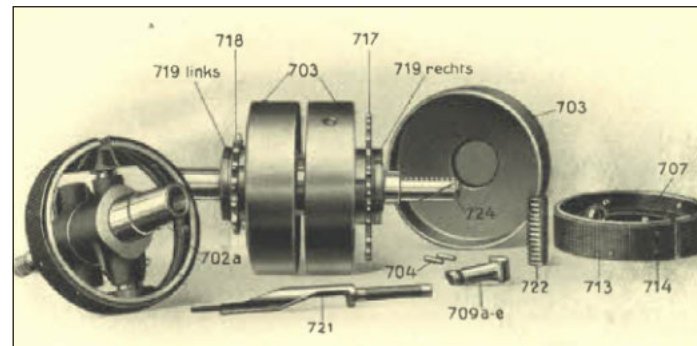
Im Prospekt sind die Zahlungs- und Lieferbedingungen interessant zu lesen – aus heutiger Sicht wundert man sich, dass es überhaupt Käufer gab: „Der Preis gilt nur als Richtpreis und ist freibleibend. (...) Das Angebot versteht sich ohne Bereifung, Hupe und Beleuchtung. Verpackung wird billigt berechnet, aber nicht zurückgenommen. 1/3 des Gesamtwertes ist bei Erteilung des Auftrages (...) zu zahlen.“

Der spezielle Mars-Seitenwagen ist über drei Befestigungs-Punkte mit der Zugmaschine verbunden. Das Verdeck funktioniert ähnlich wie bei einem Cabriolet und erlaubt sehr kommoden Mitfahren für den Passagier. Anders als bei der Solo-Maschine kann das Reserverad am Seitenwagen sehr komfortabel mitgeführt werden.

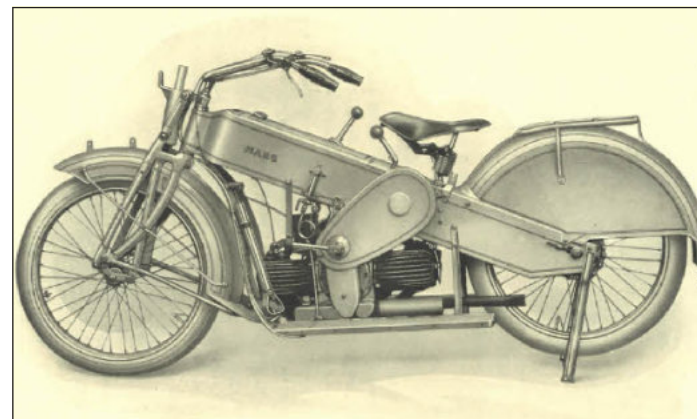
Der Verkauf der Mars A 20 beginnt 1920. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist wenig stabil, hohe



Der Rahmen verbindet die Hinterrad-Aufnahme mit dem Steuerkopf und ist im Wettbewerb zu den leichten Rohrrahmen der Zeit eine ungewöhnliche Konstruktion.



Das sogenannte ‚Wechselwerk‘ ist im Prinzip ein Zweigang-Wechselgetriebe mit zwei offen laufenden Ketten zum Hinterrad.



Auf der Handbuch-Abbildung ist die Handkurbel, in einer Lederschlaufe eingehängt, sehr gut zu erkennen.



Die weiße Mars ist eine imposante Erscheinung und gleichzeitig einzigartig – aus Dutzenden Motorrädern dieser Zeit sticht dieses Fahrzeug heraus.



Fotos Elmar Schmelz

Reparationszahlungen als Folge des 1. Weltkriegs treiben die Inflation, so rutscht die Mars AG in die Insolvenz und wird von Johann und Karl Müller zu einem günstigen Zeitpunkt übernommen – die gerade eingeführte Rentenmark sorgt für Stabilität, die Wirtschaft steuert auf eine Blütezeit zu. Offiziell heißen die von 1925 bis 1932 gebauten Motorräder ‚M.A.‘, weil die Markenrechte nicht von den neuen Eignern gekauft wurden. Die Ausführungen gehen in stetig verbesserter Version von M.A. 25 bis 27. Ab 1928 bis 1932 werden zusätzlich auch Einzylinder-Maschinen mit unterschiedlichen Einbau-Motoren gefertigt. Die ‚weiße Mars‘ ist in diesen Jahren technisch bereits veraltet und wird nur noch auf Kundenwunsch gefertigt.

Im weiteren Verlauf der dreißiger Jahre gibt es bei Mars nur noch Motorfahräder mit 74 ccm-Sachs-Motoren, später bezog man auch 123-ccm-Motoren von Ardie. 1951 lebt die Produktion noch einmal auf, der alte ‚Mars‘-Markenname stand wieder zur Verfügung und wurde verwendet. Die ‚Stella‘ mit 150- und 175 ccm-Motor verkauft sich zunächst gut, wird aber ebenso wie die nachfolgenden Mopeds zum Opfer der allgemeinen Zweirad-Krise. 1957 beantragt Mars ein Vergleichsverfahren, 1958 ist der Konkurs unabwendbar, das letzte Moped ‚Mars Monza‘ wird bei Gritzner noch weiter gefertigt und das Versandhaus ‚Quelle‘ übernimmt die Mars-Markenrechte.

Das Motorrad kam zu Elmar Schmelz als eine ältere Restaurierung. Trotzdem waren anfangs immer wieder Reparaturen zu erledigen, insbesondere am Motor. Heute ist diese Mars ein ideales Oldtimerrallye-Motorrad, zuverlässig, kraftvoll bei niedrigen Drehzahlen

und mit Spaß zu bewegen: „Fahren mit der Mars A 20 ist in der Tat sehr ungewöhnlich, das fängt bereits bei der Startprozedur an“, weiß Elmar Schmelz zu berichten. „Statt eines Kickstarters ist bei der Mars eine Handkurbel zu betätigen. Zum Glück springt der Motor gut an, ansonsten könnte das schnell zu einer schweißtreibenden Prozedur werden.“ Die Handkurbel sollte seinerzeit wohl als Referenz zum Automobil angesehen werden.

Das Motorrad wirkt sehr massiv, ist aber vom Handling eher leichtfüßig, die 140 kg fallen im Vergleich zu heutigen Maschinen sehr moderat aus. Während der Fahrt sind neben den zwei Schaltstufen die üblichen Einstellungen laufend neu zu justieren: Gasschieber, Luftschieber und Zündzeitpunkt wollen feinfühlig dosiert werden. Zu beachten sind

ebenfalls die Bremsen, die modernen Ansprüchen nicht gerecht werden; deren Wirkung ist spürbar, aber im Straßenverkehr ist die Fuhre mit Voraussicht zu bewegen. „Ich freue mich, in diesem Jahr erstmals an der Veranstaltung in Ibbenbüren teilnehmen zu können“ – und wir freuen uns, dass Elmar uns dieses schöne Gespann mitgebracht hat!



Elmar Schmelz nimmt erstmals an der Veranstaltung in Ibbenbüren teil. Foto: Reinhard Schwartz



...sicher ans Ziel.

- klimatisierte Fahrzeuge
- E-Rollstuhl-Fahrzeuge
- Kranken-/Dialysefahrten sitzend
- Nichtraucher
- 24 Stunden

Telefon 0 54 51/1 50 00
oder 0 54 51/66 58
oder 0 54 51/36 36
Anruf zum Nulltarif
08 00/2 62 62 60

Osnabrücker Str. 108 | 49477 Ibbenbüren | Info@TaxiSchwarz.de

GETRÄNKE RÜCKER
Getränkefachgroßhandel
Lohesch 26, 49525 Lengerich

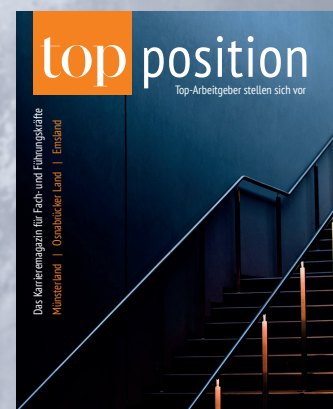
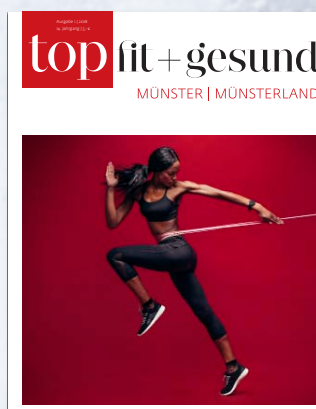
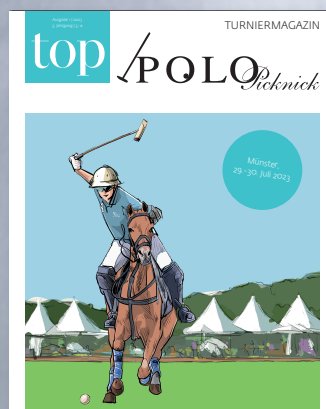


Tel. 05481 4190
05481 2603
Fax 05481 84074
Mobil 0171 6743410



info@getraenke-ruecker.de
www.getraenke-ruecker.de

Wer 2024 im
Münsterland
etwas zu
sagen hat,
sagt es im top:



Das top magazin Münster/Münsterland – Ihr Business-Magazin für unsere lebenswerte Region – präsentiert auch in 2024 wirtschaftsstarke Unternehmen aus Münster und dem Münsterland. Wir informieren über spannende Business-News sowie top aktuelle Trends aus verschiedenen Bereichen. Präsentieren sie Ihr Unternehmen, Ihr Leistungsspektrum oder News aus Ihrem Hau-

se im Business-Magazin oder den Sonderpublikationen top immobilien, top fit+ gesund, top position sowie dem Turniermagazin top PoloPicknick. Sie profitieren von unserem aufwendigen, selektiven Vertrieb und erreichen Ihre angestrebte Zielgruppe! Für Informationen stehen wir Ihnen gern unter Telefon 0251-2006260 zur Verfügung.

SIMPLY the BEST Event & Verlags GmbH & Co. KG | Telefon +49 251-2006260 | info@simplythebest-ms.de

Siegerkranz für Marc Schulte

29-jähriger aus Alpen/Niederrhein gewinnt 41. Veteranenrallye

Marc Schulte aus Alpen/Niederrhein auf einer Standard Feurgeist von 1932 ist Sieger der 41. Veteranenrallye. Auf die Ränge 2 und 3 führen mit Hans Overveld aus Halle in der Provinz Gelderland auf einer Douglas B600, Baujahr 1914, und Gert Holmersma aus Marum/Provinz Groningen auf einer Indian Big Twin, ebenfalls Baujahr 1914, gleich zwei Niederländer.

Wie in den drei Veranstaltungen zuvor wurden auch Pokale für den Besten auf den drei Gleichmäßigkeitsprüfungen (GLP) ausgelobt. Marc Schulte entschied mit 0,250 Punkten die GLP1 für sich und legte damit die Grundlage für den Gesamtsieg mit 6,920 Sekunden Abweichung auf die Idealzeit. Die GLP2 ging mit ähnlich präzisen 0,250 Punkten an Uwe Lukasik aus Wernigerode/Harz auf einer D-Rad R11, Baujahr 1931. Die insgesamt geringste Abweichung von der Idealzeit mit 0,06 Sekunden hatte Bernd Stinski aus Hechthausen bei Cuxhaven. Auf seiner Zündapp KS 600,



Erstmals als Vorsitzender des AMC Ibbenbüren nahm Timo Wahlmeier an der Siegerehrung der Veteranenrallye teil und konnte Marc Schulte den Lorbeerkrantz für den Gesamtsieg der 41. Rallye überstreifen. Foto: Matthias Mausolf

Baujahr 1939 konnte er damit die GLP 3 für sich entscheiden. Während Marc Schulte in der GLP1 et-

was zu langsam unterwegs war, waren die anderen beiden in ihren Sieger-GLP etwas zu schnell.

Gesamtsieger Veteranenrallye

1981	Michael Schaper	Osnabrück	D	2002	Hermann Maßmann	Bohnte	D
1982	Johannes Huising	Rolde	NL	2003	Wolfgang Frank	Dietersheim	D
1983	Rainer Schepp	Kreuztal	D	2004	Manfred Herzberg	Borgsdorf	D
1984	Karl Dengler	Teningen	D	2005	Bennie Lenting	Doetinchem	NL
1985	Berend Fiets	Vaassen	NL	2006	Pascal Lenting	Doetinchem	NL
1986	Heinz Holtwick	Issum	D	2007	Monika Schenk	Spenge	D
1987	Klaus Arth	Bad Wimpfen	D	2008	Arndt Ehlers	Braunschweig	D
1988	Siegfried Quenzel	Rheinberg	D	2009	Rolf Steiner	Lupfig	CH
1989	Menno Bakker	Neede	NL	2010	Horst Kinkelbur	Hille	D
1990	Lothar Rettke	Goch	D	2011	Jürgen Seidel	Staitz	D
1991	Roland Holdermann	Speyer	D	2012	Jürgen Ehspanner	Bad Karlshafen	D
1992	Hans-Dieter Springer	Bielefeld	D	2013	Walter Schenk	Spenge	D
1993	Eduard Grommas	Hermisdorf	D	2014	Karsten Grafe	Westerkappeln	D
1994	Udo Müller	Glindow	D	2015	Heiko Genz	Finsterwalde-Sorno	D
1995	Lothar Stegmann	Hildesheim	D	2016	Lothar Klenner	Langenhagen	D
1996	Ginus Sloots	Borger	NL	2017	Roland Kaiser	Petersberg-Teicha	D
1997	Kurt Krüger	Wenningsen	D	2018	Ronny Lewe	Sommerfeld	D
1998	Diederik Nossent	Lochem	NL	2019	Andreas Bollmann	Nürnberg	D
1999	Diederik Nossent	Lochem	NL	2020/2021	Keine Veteranenrallye wegen Pandemie		
2000	Dieter Dahlke	Hagen a. T.W.	D	2022	Robin Lewe	Sommerfeld	D
2001	Charles Bok	Haarlem	NL	2023	Marc Schulte	Alpen	D

Teilnehmer der Großen Ausfahrt
am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, zu Kfz Hillermann in Recke

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
1	Schulte, Marc	D	Alpen	Standard Feuergeist	200	1932
8	Schenk, Walter	D	Spenge	Humber	500	1910
11	van der Linden, Cindy	NL	Doetinchem	Douglas	350	1913
12	Schultz, Hans-Jürgen	D	Eppenrod	Levis Popular	210	1913
13	van der Veen, Henk	NL	Ruinerwold	Terrot Motorette 3	320	1914
14	Overveld, Hans	NL	Halle	Douglas B 600		1914
15	Lanting, Jaap	NL	Hoogeveen	Royal Enfield 150	425	1914
16	Grafe, Tamina	D	Westerkappeln	Wanderer TELEX	50	1953
17	Grafe, Markus	D	Westerkappeln	Wanderer 327	327	1918
18	Heman, Henk	NL	Warmenhuizen	Cleveland USA	224	1919
19	Gorres, Iris	D	Xanten	Wanderer	327	1919
20	Klenner, Lothar	D	Langenhagen	Wanderer	616	1920
21	Gorres, Udo	D	Xanten	Wanderer	616	1921
23	Springer, Hans-Dieter	D	Bielefeld	NSU 251R	250	1924
24	Harlage, Christian	D	Osnabrück	Wanderer	616	1924
25	Schonder, Olaf	D	Ilmenau	Express	100	1930
26	Kepke, Markus	D	Braunschweig	Pantherwerke Gepächr. Nr.7	74	1933
27	Fauth, Oliver	D	Münster	Wanderer Modell 11	98	1935
28	Janssen, Meike	D	Oldenburg	Wanderer 1SP	100	1938
29	Janssen, Peter	D	Oldenburg	Wanderer M11	98	1938
30	Fiedler, Astrid	A	Erkrath	Wanderer	100	1938
31	Möllers, Christian	D	Ahaus	ESKA	98	1938
32	Reinl, Werner	D	Wegberg	DKW RT100	100	1939
33	Siebenberg, Dr. Stefanie	D	Mittelbiberach	Miele K20	98	1939
34	Schwirkschlies, Thomas	D	Bönningstedt	Geier	98	1939
35	Green, Ben	GB	Erkrath	Bauer B100 Sachs	100	1939
36	Borchardt, Axel	D	Salzatal OT Lieskau	NSU	500	1925
37	Maßmann, Hermann	D	Bohnte	Harley-Davidson	1000	1925
38	Döppner, Erik	D	Bohnte	Monet & Goyon P Motovelox	150	1925
39	Teeken, Albert	D	Mettingen	D-Rad R0/4 SW	500	1925
40	Macke, Matthias	D	Oldenburg	D-Rad R0/4	500	1925
41	Straßburg, Siegbert	D	Schönow	Universelle Z1	200	1926
43	Ebel, Ralf	D	Ladeburg	Monet & Goyon MC	350	1926
44	Hele, Michael	GB	Waterlooville/Hampsh	Matchless Model M Sidecar	591	1926
45	Dorgelo, Rienus	NL	Schoonebeek	Husqvarna 160	550	1926
46	Orlowski, Guido	D	Remscheid	DKW E200	200	1926
47	ter Heijne, Christian	NL	Doetinchem	FN M60	350	1926
48	Horn, Oliver	D	Duisburg	Wanderer	750	1926
49	Kaiser, Roland	D	Petersberg OT Teicha	D-Rad R 0/6	500	1927
50	Niekerke, Herbert	D	Bad Iburg	D-Rad R 0/6	500	1927
51	Müller, Eberhard	D	Buchen-Götzingen	Terrot HT	350	1927
52	Fiedler, Frank	D	Jockgrim	BSA B27	250	1927
53	Seegers, Ben	NL	Ooij (Nymwegen)	BMW R42	500	1927
54	Tuchel, Peter	D	Halle	Royal Enfield RE 500	500	1927
55	Ullrich, Stefan	D	Finnentrop	AJS H8 OHV	500	1927
56	Fiedler, Harald	A	Bad Salzuffen	Sunbeam „Longstroke“	490	1927
57	Deuse, Karsten	D	Stelle	Raleigh	500	1927
58	Izaks, Sander	NL	Neede	Triumph N3	500	1927
59	Baldus, Simone	D	Lengerich	Wanderer K500	500	1928

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
60	Grafe, Iona	D	Westerkappeln	Wanderer G200	200	1928
61	Baldus, Rainer	D	Lengerich	Wanderer G200	200	1928
62	Niekerke, Andrea	D	Köln	Diamant	350	1928
63	Otten, Norbert	D	Nettelal	NSU 251R	250	1928
64	Otten, Yannick	D	Nettelal	NSU 250T	250	1928
65	Schmitz, Tim	D	Nettelal	DKW E200	200	1928
66	Denzer, Dieter	D	Bernkastel-Kues	FN M70	350	1928
67	Schilling, Marko	D	Berlin	FN Sahara M70	350	1928
68	van Eijbergen, Henk	NL	Loenen-GLD	Indian Scout 101	600	1928
69	Bischof, Dirk	D	Friedrichsdorf	NSU 501T	500	1928
71	Bez, Andreas	D	Osnabrück	Standard BS500	500	1928
72	Jeggle, Stephan	D	Münster	Standard BS500	500	1928
73	Riege, Alexander	D	Unterpörlitz	Harley Davidson	1200	1928
74	Snyders, Joachim	D	Itterbeck	Terrot HSC350	350	1928
75	Bernet, Hans	CH	Wängi	Allegro Tourisme	350	1928
76	Ehlers, Werner	D	Braunschweig	D-Rad R0/6 SW	500	1928
78	Meyer, Michael	D	Frankfurt	Dresch MS 350	350	1929
79	Kutzek, Andreas	D	Hannover	NSU 301T	300	1929
80	Heisterkamp, Theo	D	Kirchhellen	NSU 301T	300	1929
81	Deuse, Andreas	D	Oranienburg	Württembergia D29	350	1929
82	Schwertfeger, Wilfried	D	Hannover	NSU 301L	300	1929
83	Bollmann, Rüdiger	D	Wernigerode	Rudge Whitworth Spezial	500	1929
84	Bollmann, Andreas	D	Nürnberg	Ardie TM	500	1929
85	Mayer, Patrick	D	Kuppenheim	DKW Luxus	300	1929
87	Pollmüller, Burkhard	D	Gütersloh	NSU 301T	300	1929
88	Butterbrodt, Herbert	D	Hannover	Indian Scout 101	750	1929
89	Kirchner, Hartmut	D	Berlin	BSA Sloper S3013	500	1929
90	Grünberg, Henning	D	Gernsbach	D-Rad R 9	500	1929
91	Ehlers, Arndt	D	Braunschweig	D-Rad R0/9	500	1929
92	Mannitz, Peter	D	Zörbig	NSU 501T	500	1929
93	Grafe, Karsten	D	Westerkappeln	NSU 301TS	300	1930
94	Heymann, Thomas	D	Wennigsen	BSA Sloper	500	1930
95	Buhmann, Felix	D	Beverungen	Hercules K200	200	1930
96	Müller, Ingo	D	Leichlingen	Terrot HST	350	1930
97	Bettker, Rinaldo	D	Glaubitz	FN (Fabrique Nationale)	500	1930
98	Schiffner, Hans-Jürgen	D	Königsbrunn	Imperia 500 H	500	1930
99	Kahrs, Klaus	D	Beverstedt-Appeln	Hulla Standard	200	1930
101	König, Rüdiger	D	Ibbenbüren	Standard CT500	500	1930
102	Thurn, Axel	D	Berlin	Stylson RD	250	1930
103	Gütgemann, Peter	D	Berlin	Terrot HST	350	1930
104	Schmidt, Peter	D	Mettmann	Royal Enfield	500	1930
105	Ehrlicher, Erich	D	Neustadt/Coburg	Standard DS200	200	1930
106	Frank, Tobias	D	Vechelde	D-Rad R10	500	1930
107	Krispin, Bernd	D	Bernau	Terrot HST	350	1930
108	Wetzel, Hans-Heino	D	Rinteln	Indian Scout 101	750	1930
109	Bötte, Hannes	D	Wesertal	Triumph SSK	350	1931
110	Frank, Harald	D	Vechelde	D-Rad R11	500	1931
111	Schultz, Aike	D	Eppenrod	DKW Block 200	200	1931
112	Granwehr, Stefan	CH	Bronschhofen	Moto Guzzi Sport15	500	1932

Teilnehmer der Großen Ausfahrt
am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, zu Kfz Hillermann in Recke

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
113	Ehlers-Frank, Andrea	D	Vechelde	D-Rad R20	200	1932
114	Steiner, Rolf	CH	Lupfig	Moser de Luxe OHV	500	1933
115	Sleck, Detlef	D	Wedemark	Zündapp K500	500	1933
116	Helling, Karl	D	Soest	BMW R11	750	1933
117	Döppner, Wolfgang	D	Ostercappeln	Douglas Blue Chief	500	1934
118	Döring, Sascha	D	Bochum	BMW R2	200	1934
119	Frisch, Matthias	D	Kirchhundem	NSU 601TS	600	1934
120	Weißleder, Jens	D	Crimmitschau	BMW R11	750	1934
122	Gentsch, Steffen	D	Bienenbüttel	Zündapp DK200	200	1935
123	Ludwig, Ute	D	Großbreitenbach	Zündapp	200	1935
124	Schröder, Dominik	D	Mettingen	Standard Feuergeist	200	1935
125	Lohse, Stephan	D	Wettin-Löbejün	Victoria KR20ZBL	200	1935
127	Adler, Claudia	D	Dortmund	AJS	350	1936
128	Adler, Bernd	D	Dortmund	BSA W34-9	500	1936
129	Küper, Uwe	D	Kirchhellen	BMW R12	750	1936
130	Albers, Ignatz	D	Lingen	DKW SB200	200	1936
131	Breuer, Harry	D	Bedburg	Victoria KR25	250	1936
132	Schmidt, Alexander	D	Ennepetal	DKW	200	1936
133	Albrecht, Stephanie	D	Rees	Calthorpe M4/500	500	1936
134	Pigge, Andreas	D	Gnarrenburg	NSU 501OSL	500	1936
135	Conrad, Hans-Jürgen	D	Berlin	Gnome Rhone	750	1936
136	Fauth, Christian	D	Gronau	Nimbus	750	1936
137	Möllers, Maike	D	Ahaus	NSU 201ZDB	200	1936
139	Koch, Norbert	D	Düsseldorf	Nimbus Spezial	750	1937
140	Lüdemann, Hans-Heinrich	D	Ahausen	DKW KS200	200	1937
141	König, Bernhard	D	Ibbenbüren	Standard Rekord	200	1937
142	Lauterbach, Andrea	D	Friedeburg	Nimbus II Sport	750	1937
143	Schröder, Georg	D	Laggenbeck	Standard Rekord	200	1937
144	Kleine, Jochen	D	Bielefeld	Rudge	500	1937
145	Hoffmann, Christian	D	Bielefeld	Victoria KR35SS	350	1938
146	Niekerke, Brigitte	D	Bad Iburg	NSU 201ZDB	200	1938

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
147	Reimertz, Ulrich	D	Wickede	Zündapp DB200	200	1938
148	Buhmann, Jonas	D	Lauenförde	BMW R35	350	1938
149	Siebenberg, Gert	D	Bremerhaven	DKW NZ250	250	1938
150	Gareis, Josef	D	Perleberg	Victoria Fix	100	1938
151	Bischof, Arne	D	Friedrichsdorf	BMW R35	350	1938
152	Schramm, Günter-Michael	D	Duisburg	DKW NZ250	250	1938
153	Rückl, Bernd	D	Münster	BMW R23	250	1939
154	Stinski, Bernd	D	Hechthausen	Zündapp KS 600	600	1939
155	Schulte, Sabine	D	Alpen	DKW NZ 250	250	1939
156	Eversmann, Rainer	D	Nortrup	DKW Z200	200	1939
157	Beckedorf, Roland	D	Brake	Victoria KR25	250	1939
158	Maier, Jörn	D	Trendelburg	Moto Guzzi Egretta	250	1939
159	Mildenberger, Thomas	D	Köln	NSU 601OSL	560	1939
160	Schramm, Christian	D	Duisburg	Nimbus Spezial	750	1939
161	Gorres, Louis	D	Xanten	NSU OSL501	500	1939
162	Feldhaus, Heinz-Josef	D	Ahaus-Alstätte	Nimbus	750	1939
163	Vedder, Desiree	CH	Zug	Benelli VLM	500	1940
164	Harms, Peter	D	Schnefeld	DKW RT	125	1940
165	Roths, Finn	D	Stuttgart	Hercules M221	5	1969
166	Roths, Klaus	D	Stuttgart	Ural M72	750	1940
167	Zawadzki, Harald	D	Essen	Tornax K125	125	1941
168	Fiolka, Detlef	D	Friedeburg	Harley-Davidson	750	1943
169	Sleck, Daniel	D	Wedemark	Harley Davidson WL45	750	1943
170	Helling, Patrick	D	Soest	M72	750	1943
171	Laurenz, Markus	D	Lienen	IMZ Ural	750	1945
172	Hoppe, Manfred	D	Ibbenbüren	Miele 98	98	1950
173	Busemann, Clemens	D	Werl	Triumph BDG 250	248	1951
174	Berger, Rolf	D	Bad Karlshafen	Moto Guzzi Sueralce	500	1951
175	Pfannkuche, Denise	D	Florstadt	BMW R25/2	250	1951
179	Pfannkuche, Marko	D	Trendelburg-Langent	BMW R25/3	250	1954
180	Lohse, Johanna	D	Halle	Simson SR2	50	1957

Hauptuntersuchungsfällig?
Dann am besten gleich zu DEKRA.



Kompetent, flexibel und unbürokratisch.

Sicherheit hat Vorfahrt. Fahren Sie doch einfach bei unserer DEKRAKfz-Prüfstelle vor. Ganz ohne Termin und langes Warten. Unsere Ingenieure vor Ort führen dabei nicht nur die erforderlichen Prüfungen durch – sie beraten Sie auch gerne bei speziellen Fragen.

Öffnungszeiten
Mo–Fr: 8–17.30 Uhr, Sa: 9–12 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Gutenbergstraße 23
49479 Ibbenbüren
Telefon 05451.93639-0
www.dekra-in-ibbenbüren.de



DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Verleih von Festzelten ganz nach Ihren Wünschen.
Mit über 50 Jahren Erfahrung!



Volksfeste, Hochzeiten, Schützenfeste oder Betriebsfeiern.
Wir richten Ihr Fest speziell für Sie ein!



Teilnehmer der Großen Ausfahrt
am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, zu Kfz Hillermann in Recke

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
181	Rückl, Felix	D	Münster	BMW R26	250	1958
182	Dirkes, Joshua	D	Ibbenbüren	DKW Hummel Standart	50	1959
183	Roths, Tom	D	Münster	IFART125	125	1959
184	Köhnen, Nils	D	Alpen	Maico	250	1960
186	Naumann, Heiko	D	Köthen	Junak M10	350	1961
187	Strootmann, Jannik	D	Ibbenbüren	Dnepr K750	750	1964
189	Schemberg, Malle	D	Mettingen	Kreidler Florett Mokick	50	1971
190	Lammers, Christian	D	Ibbenbüren	Honda Dax ST50G	50	1975
191	Beyer, Wolfgang	D	Fröndenberg	BMW R 60/6	600	1975
192	Kohlen, Jürgen	D	Bergkamen	Yamaha XS400SE	400	1982
193	Rückl, Alexander	D	Münster	Honda CB 400N	400	1984
194	Petzold, Burkhard	D	Leer (Ostfriesland)	EML HW1	800	1984
195	Döppner, Kay	D	Bohmlé	Enfield India Bullet 350	350	1987
196	Völker, Klaus	D	Wunstorf	UT RC550	550	1929
197	Quenzel, Tristan	D	Rheinberg	DKW NZ500	500	1939
199	Quenzel, Immo	D	Rheinberg	Schüttorf	500	1928
200	John, Michael	D	Vellmar	Royal Enfield 180	1000	1917
202	Linke, Nadine	D	Körle	BSA	500	1924
203	Dickenberger, Claudia	D	Friedberg	BMW R 12	750	1936
204	Hornig, Knut	D	Ladbergen	BMW R6	600	1937
205	Dohe, Katharina	D	Münster	NSU ZDB	125	1941
206	Lukasik, Carmen Christin	D	Wernigerode	EMW R35	350	1954
207	Lukasik, Nidas Alexander	D	Dresden	D-Rad R11	500	1931
208	Hornig, Thilo	D	Münster	BMW R61	600	1939
209	Lukasik, Uwe	D	Wernigerode	D-Rad R10	500	1931
210	Feldkamp, Norbert	D	Rheinberg	DKW SB 300	300	1934
212	Böttjer-Rasch, Anke	D	Loxstedt	Hulla Standard	200	1927
213	Rasch, Holger	D	Loxstedt	Monet & Goyon G Supersport	350	1929
214	Koch, Friedhelm	D	Wickede / Ruhr	NSU 251 OSL	250	1951
215	Bölter, Michael	D	Perleberg	D-Rad R0/4	500	1926
216	Wieding, Johannes	D	Düsseldorf	Miele H3	100	1935

St.	Name, Vorname	Nat	Wohnort	Marke	cm³	Bauj
217	Wieding, Frederik	D	Köln	BMW R2	200	1932
218	Szambelan, Bartosz	PL	Łabiszyn	DKW E300	300	1928
219	Binarsch, Remigiusz	PL	Biskupice	DKW NZ250	250	1938
300	Stehle, Albert	D	Castrop-Rauxel	BMW R60/2 ADAC-Strassenw	600	1962
301	Welzel, Thomas	D	Bad Honnef	Imperia	500	1929
303	Düffel, Norbert	D	Münster	Nimbus II Luxus	750	1935
304	Butterbrodt, Werner	D	Garbsen 1	Indian Big Chief	1200	1929
305	Pobantz, Olaf	D	Wiesbaden	Scott Flying Squirrel	500	1935
306	Carlsen, Peter Torben	DK	Kolding	Nimbus	750	1938
307	Junk, Werner	D	Braunweiler	Ardie TM	500	1929
309	Pol, Bert	NL	Laag-Zuthem	Triumph N	500	1927
310	Ratke, Roland	D	Dortmund	BMW R12	750	1937
311	Goedereis, Uwe	D	Löhne	Ardie Jubiläumsmodell	500	1930
312	Nakott, Ralf	D	Borken	BMW R35	350	1937
313	Fischer, Rainer	D	Markdorf	Standard BS500	500	1934
314	Ernst, Günter	D	Mehringen	AJS K8	500	1928
315	Lotz, Ulrich	D	Borken	NSU 351 OSL	350	1936
316	Schneider, Winfried	D	Meckenbeuren	BMW R5	500	1936
317	Hilberts, Stephan	D	Nettetal	DKW SS500	500	1930
318	Ernst, Christian	D	Rheine-Elte	Triumph P	500	1926
319	Bleckmann, Gabi	D	Hünxe	BMW R12	750	1938
320	Brücker, Frank	D	Rimbach	Victoria Fix (Herrenmodell)	100	1938
321	Gerauer, Carmen	D	Bensheim	Victoria Fix (Damenmodell)	100	1939
322	Buhmann, Ulrich	D	Beverungen	Triumph (GB)	500	1907
323	Verduin, Carla	NL	Egmond aan Zee	Matchless	500	1935
324	Schol, Rob	NL	Egmond aan Zee	Ariel Model E	500	1929
325	Straver, Anton	NL	Giessen (NBr)	DKW SB500	500	1936
326	Tankens, Mathieu	NL	Vlijmen	DKW SB500	500	1937
327	Bacher, Josef	D	Schauenburg	NSU 501 OSL	500	1935
328	Hassels, Klaus	D	Greven	Terrot HT350	350	1925
329	Matzen, Sven-Peter	D	Kirchlengern	BMW R61	600	1939

330	Schmelz, Elmar	D	Borsch	Mars A20	1000	1920
331	Peitzmeier, Heinz-Wilhelm	D	Bünde-Dünne	BMW R71	750	1939
332	Jäger, Kay	D	Münster	DKW SB200	200	1935
333	Petersen, Christian B.	DK	Gram	Nimbus Model ZAC	750	1937
334	Hermes, Rainer	D	Essen	BMW R66	600	1938
335	Stratil, Daniel	D	Steinheim	DKW SB200	200	1935
337	Christian, Holger	D	Husum	Nimbus Sport Gespann	750	1937
338	Christian, Birgit	D	Husum	Triumph B125	125	1939
339	Baumann, Gerhard	D	Twist	New Imperial	350	1928
340	Rohmann, Karsten	D	Ibbenbüren	Ravat	350	1928
341	Wijker, Cor	NL	Egmond aan Zee	Ariel	500	1930
342	Bekkenkamp, Erwin-Martin	NL	Assen	Velocette MAC	350	1935
343	Wellmann, Gerhard	D	Halle (Westfalen)	Indian Big Twin	1000	1913
344	König, Christoph	D	Borstorf	Ariel	350	1938
345	Mälzer, Gerd	D	Hamfelde	Rudge Spezial 500	500	1937
346	Buchmann, Lukas	D	Kirchberg	DKW Sport 500	500	1931
347	Kunz, Matthias	D	Kirchberg	Ardie RBK505	500	1938
348	Schoenewolf, Frank	D	Osterholz-Scharm.	Rudge Spezial	500	1932
350	Eckel, Werner	D	Kalenborn	New Imperial	300	1925

Erstmals Teilnehmer aus Polen

Zum ersten Mal überhaupt nehmen Fahrer aus Polen an unserer Veteranenrallye teil. Bartosz Szambelan aus Łabiszyn südlich von Bydgoszcz (Bromberg) fährt eine DKW E300 von 1928 im Originalzustand. Remigiusz Binarsch kommt aus Biskupice nordöstlich von Poznań (Posen). Er bringt eine DKW NZ250, Baujahr 1938, im Originalzustand mit nach Ibbenbüren. Beide haben auch eine Mannschaftsnennung als Polnisches Rallye-Team DKW abgegeben. Ein Team hat mindestens drei Fahrer. Sie suchen also vermutlich noch Mitstreiter. Vielleicht hat ja ein anderer DKW-Fahrer Lust, im Team mal unter polnischer Flagge zu starten. Bitte melden!

FIVA best preserved Award 2024

Auch 2024 wird in Ibbenbüren wieder der best preserved Award des Oldtimer-Weltverbandes FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) verliehen – bereits zum vierten Mal. Während bei den drei Prämierungen zuvor das besterhaltene, nicht restaurierte Motorrad gesucht wurde, muss die Jury diesmal das am besten restaurierte Fahrzeug unter den rund 250 angemeldeten Motorrädern finden. Maßstab ist dabei die „Charta von Turin“. Danach muss – verkürzt gesagt – ein Fahrzeug auch Patina haben. „Schöner als fabrikneu“ gibt bei der Bewertung Minuspunkte.



Eine FN 285 vom 1912 fährt Bert Izaks aus Neede in den Niederlanden beim Gleichmäßigkeitslauf. Das Motorrad hat 2,5 PS und kostete vor 112 Jahren britische 45 Pfund. Foto: privat

Motorrad-Museum Ibbenbüren



Das Motorrad-Museum ist von April bis einschließlich Oktober zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:
Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10.00 - 18.00 Uhr
Besichtigungen sind auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.

Motorrad-Museum Ibbenbüren ♦ R. Stockmann ♦ D-49479 Ibbenbüren ♦ Markweg 26 ♦ Tel. 0 54 51/64 54 ♦ mobil 01 70/3 56 33 91
Internet: www.motorradmuseum-ibbenbueren.de ♦ E-Mail: stockmannmuseum@yahoo.de

Sie finden hier manche interessante Rarität, deren eingehendes Studium sich lohnt. Über 180 Ausstellungsstücke werden ständig gezeigt und drehen die Zeit um einige Jahrzehnte zurück.
Das Spektrum der ausgestellten Fahrzeuge reicht vom 1882 hergestellten Hochrad bis zum schwersten Motorrad deutscher Fertigung – der Münch Mammut 1200 TTS.



Total abwechslungsreich, total spannend, total schön

Ibbenbüren - das Ausflugsziel für die ganze Familie

In Ibbenbüren findest du Natur pur in der Parklandschaft des Münsterlandes und in den Wäldern des Teutoburger Waldes und viele Tipps zu spannenden Ausflügen. Du hast die Wahl zwischen spannenden Radtouren und malerischen Spaziergängen, zum Beispiel rund um die Dörenther Klippen mit der legendären Felsformation „Hockendes Weib“. Entdecke Top-Radtouren wie die 100-Schlösser-Route oder den Töddenland-Radweg und erstklassige Wanderrouten wie die Hermannshöhen oder die Teutoschleifen. Eine Shoppingtour in der Innenstadt von Ibbenbüren ist ebenso empfehlenswert wie ein Abstecher zu einem der vielen Ausflugsziele wie dem Ibbenbürener Aasee mit Beach-Bereich, dem Freizeitpark Sommerrodelbahn mit Märchenwald, dem Natura-Gart-Park und dem Ibbenbürener Kletterwald. Besonders empfehlenswert ist ein Ausflug nach Ibbenbüren an einem der vielen Veranstaltungstage. Erlebe das Frühlingsfest „Ibbenbüren brummt“, die Ibbenbürener Großkirmes Anfang September, das Herbstfest „Tolle Knolle“ und das Eisspektakel „Ibbenbüren on Ice“.



Die Ibbenbürener City lädt zum Shoppen und Einkaufen ein.

Ob du es entspannt oder lieber aktiv magst: Am Aasee kannst du schöne Stunden am Wasser verbringen.



Weitere Infos:
www.stadtmarketing-ibbenbueren.de



ibbenbüren
Das Hoch im Münsterland

Ardie 500cc von 1928 überzeugte die Jury

Oldtimerweltverband FIVA lobt erneut den best-preserved-Award aus

Selten hat ein alter Putzlappen mehr Aufmerksamkeit erregt als bei der 41. Ibbenbürener Veteranenrallye. Er stellte quasi das i-Tüpfelchen dar, als es um die Prämierung des „besterhaltenen, unrestaurierten Motorrads“ ging. Seit 2018 wird der „Best-preserved-vehicle-Award“ des Oldtimer-Weltverbandes FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) auch für Motorräder ausgelobt. Obwohl die FIVA in 80

Ländern weltweit vertreten ist, wurden die beiden bisherigen Preisträger im Teilnehmerfeld der Ibbenbürener Veteranenrallye ermittelt. Auch das dritte „besterhaltene, nicht restaurierte Motorrad“ wurde von einer fünfköpfigen Expertenjury im nördlichen Zipfel Nordrhein-Westfalens gesucht und auch gefunden. Es ist die Ardie 500cc, Baujahr 1928, des erst 32 Jahre alten Patrick Helling aus Soest.

Es war nun wirklich keine leichte Aufgabe für die fünf Experten, unter den über 250 Motorrädern das eine zu finden, was die ca. 1,2 kg schwere Messingplakette mit dem FIVA-Logo ganz besonders verdient hat. Aber genau deshalb hatte die FIVA ja erneut die Ibbenbürener Veteranenrallye ausgewählt, weil sich hier eine Vielfalt an Maschinen findet, die zumindest europaweit ihresgleichen sucht. Gut, um das gesamte Fahrzeugfeld musste sich die Jury nicht kümmern. Für top-restaurierte Motorräder ist dieser spezielle Award ebenso wenig gedacht wie für die rund 20 Nachkriegsfahrzeuge, die von Hause aus schon einen deutlich besseren Erhaltungszustand haben können als Zweiräder, die einen oder sogar zwei Weltkriege überstanden haben. Doch es blieben noch genügend Kandidaten für die engere Wahl.

Letztlich gab den Aus-



Alles original von 1928 – einschließlich des Kennzeichens auf dem Schutzblech, dessen letzte Ziffern kaum noch zu erkennen sind. Die Reifen aus Sicherheitsgründen natürlich nicht. Felge und Speichen gehörten zu einem D-Rad und wurden von Patrick Helling daher gegen ein Ardie-Rad getauscht. Fotos: privat

schlag, dass Patrick Helling mit der Ardie nicht nur ein tolles unrestauriertes Motorrad präsentieren konnte, sondern auch noch das original Zubehör von 1928 vorweisen konnte. Neben dem kompletten Bordwerkzeug gehörte dazu eben jener eingangs beschriebene Putzlappen. Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen (oder lieber nicht!): Ein Putzlappen, fast 100 Jahre alt! Das Motorrad stand auf der Bühne, doch der Putzlappen war im Fahrerlager.

Klar, dass alle dieses sicher einmalige Stück Stoff sehen wollten. Nicht irgendein Putzlappen. Nein, mit Ardie-Schriftzug natürlich. Und so musste Patrick Helling ihn aus seinem Zelt holen lassen.

Dass der junge Soester der Jury das Zubehör präsentieren konnte, ist nicht allein sein Verdienst. Auch die Vorbesitzer der Ardie gehörten offensichtlich nicht zur Wegwerf-Generation. Wer weiß, wann man



Patrick Helling (2.v.r.) mit seiner Ardie 500cc im Kreise der Jury des FIVA-best-preserved-vehicle-Award (v.l.): Jürgen Cüpper, Rudolf Korthues, Reinhard Bögel, Jochen Kleine und Helmut Wittgens. Foto: Matthias Mausolf

den Putzlappen noch einmal dringend gebrauchen kann...

Große Sorgfalt wurde auch auf die Dokumente zum Fahrzeug gelegt, wodurch die Historie und auch Modifikationen lückenlos nachgewiesen werden können. Ausgeliefert wurde die Ardie 500cc im Jahr 1928 durch die Firma W. zur Heide in Rhaden im heutigen Kreis Minden-Lübbecke. Ursprünglich war sie mit einem Riemann-Dynamo, einer Noris-Zündung und einem Bosch TS150-Hauptscheinwerfer ausgerüstet. 1933/34 empfahl ein amerikanischer Cousin, welcher zu Besuch in Deutschland war, die Umrüstung der Elektrik. Fortan hatte die Ardie einen Bosch D-Zünder und einen Bosch EAS150-Hauptscheinwerfer.

1936 erfolgte die technische Prüfung zur Eignung zum Kriegseinsatz. Auch wenn diese aus Sicht der Wehrmacht positiv ausfiel, so kam die Ardie nicht an die Front, ►

Infos

Eine fünfköpfige Jury aus Oldtimer-Experten suchte und fand das besterhaltene, unrestaurierte Motorrad der Ibbenbürener Veteranenrallye. Die Jury bestand aus Jochen Kleine (Bielefeld), deutsches Mitglied der Motorrad-Kommission der FIVA, Helmut Wittgens (Neuwied), Vorsitzender des Veteranen-Fahrzeug-Verbandes, Jürgen Cüpper (Köln), Oldtimer-Experte des ADAC Nordrhein, Reinhard Bögel (Ibbenbüren), Vorstand für Oldtimer beim Automobilclub Ibbenbüren und Rudolf Korthues (Rheine) vom Oldtimer-Stammtisch Münsterland. ◀



Daimler-Benz O 3500
Baujahr 1952

27 Sitzplätze

Mich können Sie mieten

- ... für Hochzeiten
- ... Geburtstage
- ... Firmenveranstaltungen
- ... als Überraschung

Rufen Sie uns einfach an!

STRIER
REISEN
49477 Ibbenbüren
05451 91020
www.strier.de

Oldtimer Versicherung
**Legenden fahren
mit uns besser.**



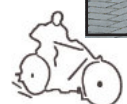
Genießen Sie Ihre Leidenschaft -
wir versichern Sie optimal.

Versicherungsbüro Detlef Oelgemöller

Osnabrücker Straße 10 · 49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51 / 1 40 77 · detlef.oelgemoller@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



Kupplung von 1928 ist weiterhin im Einsatz

Patrick Helling rüstete die Elektrik und Räder auf den Auslieferungsstand zurück

► denn der Erstbesitzer deponierte sie von September 1939 bis zum Kriegende 1945 in einer Scheune – versteckt hinter Heiztorf. Selbst der Standort der Scheune war in den umfangreichen Unterlagen (natürlich erst nach 1945) auf einem kleinen Zettel vermerkt.

Anfang der 1950-er Jahre nahm der Besitzer die Maschine wieder in Betrieb und fuhr sie auch wohl sporadisch bis Anfang der 2000-er Jahre, danach stand sie ungenutzt herum, bis Patrick Helling sie im Sommer 2022 dem Sohn des Erstbesitzers abkaufte.

In der Zeit von Herbst 2022 bis Pfingsten 2023 verbrachte Patrick Helling viele Stunden mit der technischen Restaurierung von Rädern, Getriebe, Gabelbolzen, Steuerkopf und Kettenkit. Die elektrische Anlage wurde in den Auslieferungszustand zurückgerüstet, sodass die Ardie jetzt wieder den dosen- statt tropfenförmigen Hauptscheinwerfer hat. Dazu gab es neue Lackkabel und auch neue Bowdenzüge – Sicherheit geht vor Originalität. Der Motor lief von Beginn an prima und musste nicht angepackt werden.

Auch die Kupplung versieht noch brav ihren Dienst, obwohl auch sie aus dem Jahr 1928 stammt. „Alle Kennzeichen, sämtliche Unterlagen, das Bordwerkzeug, die Batterie aus den 1930-er Jahren und ursprüngliche elektrische Anlage waren beim Kauf dabei“, freut sich Patrick Helling. „Somit musste nichts mühselig gesucht werden. Ein neues Kennzeichen musste der 32-Jährige aber dennoch anfertigen lassen, denn die Ardie ist seit der Restaurierung mit einer 07-er Nummer registriert.“ ◀



Technische Merkmale

Die Ardie 500cc von Patrick Helling hat einen JAP-Motor mit seitengesteuerten Ventilen und einem Hubraum von 500 ccm. Das Aggregat leistet 9,5 PS. Ein Binks-Vergaser sorgt für die Gemischbildung. Den Kraftfluss vom Motor zum Hinterrad regelt ein Burmann 3-Gang-Getriebe. Für Komfort sorgt eine Druid-Trapezgabel. Um die Verzögerung kümmern sich vorne und hinten Trommelbremsen. Der Erstbesitzer bestellte die Ardie mit diesem Sonderzubehör: Trittbretter statt Fußrasten, Soziussitz und Sportlenker. Elektrisches Licht war damals keine Selbstverständlichkeit und wurde gegen Aufpreis verkauft. ◀



Was für ein Unterschied: Wie frisch aus der Fabrik sieht das Ardie Jubiläumsmodell von Uwe Goedereis aus Löhne aus, und bildet damit einen interessanten Kontrast zur unrestaurierten Ardie von Patrick Helling, die wir auf den Seiten zuvor präsentiert haben. Das Jubiläumsmodell wurde 1929 zum zehnjährigen Bestehen von Ardie in Nürnberg vorgestellt und wegen des großen Erfolges bis 1934 gebaut. Die Ardie von Uwe Goedereis hat das Baujahr 1930. Sie wird von einem JAP-Motor angetrieben, der mit einem Hubraum von 490 ccm eine Leistung von 14 PS erreicht. Der Neupreis lag bei 1190 Reichsmark. Das Motorrad wurde zwischen 2017 und 2019 restauriert. Die Besonderheit: Es war in all den fast 100 Jahren ausschließlich im Gebiet des heutigen Kreises Herford angemeldet. Uwe Goedereis feiert in diesem Jahr auch ein Jubiläum: Er fährt seine 30. Ibbenbürener Veteranenrallye. Foto: privat

Rheiner Straße 395 | 49479 Ibbenbüren | 0179-26 664 77 | www.haselroth.de

MOTORRADBEKLEIDUNG

BIKERTREFF DONNERSTAGS

Ein starkes Stück Ibbenbüren Gildestraße 53



Das Beste für edles Blech: Lackiercenter Gildestraße

Inh. Dieter Holitschke

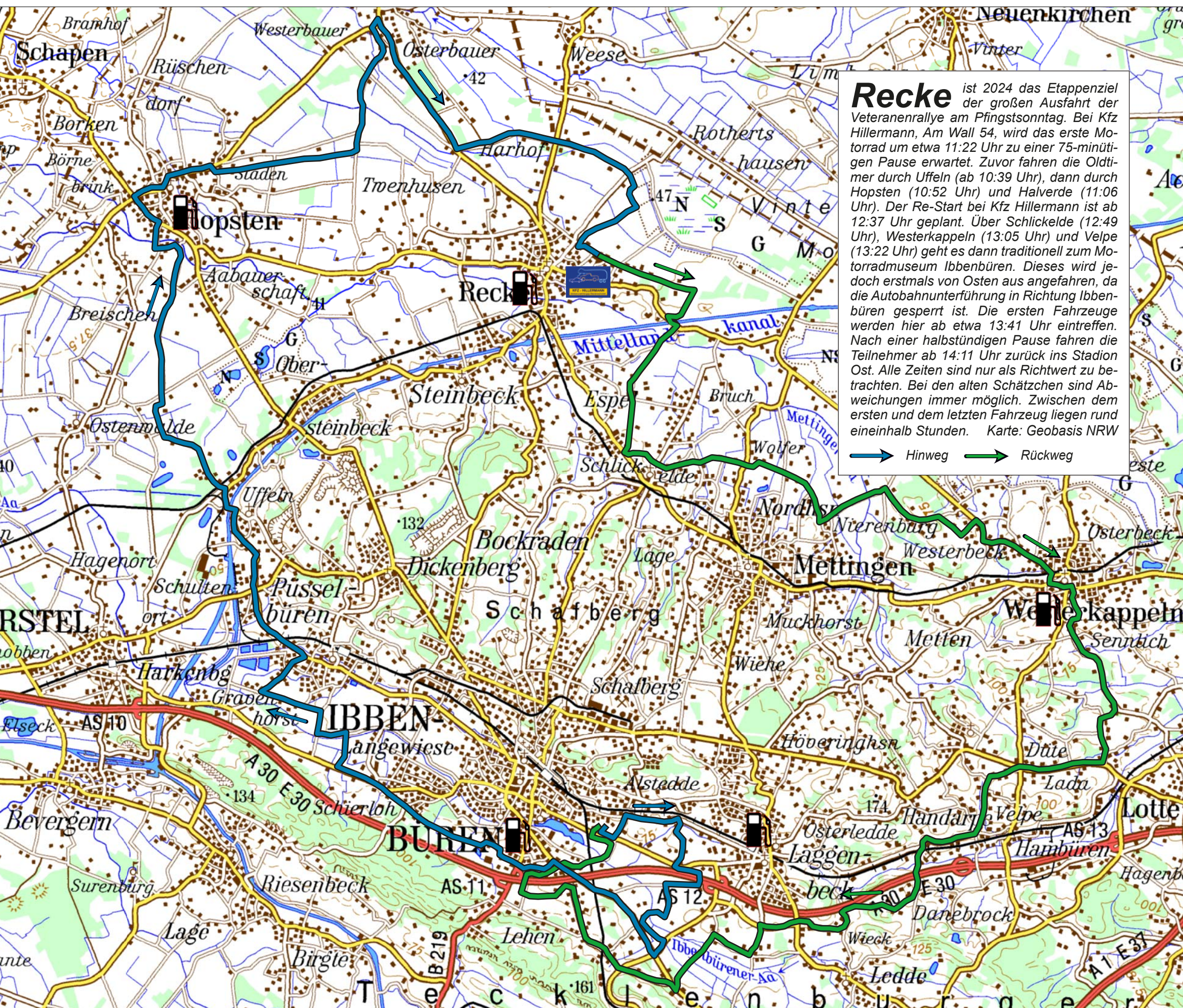
Auto Krause
LACKIER-CENTER GILDESTRASSE

054 51/5459634



Mittagsrast beim AMC-Vorsitzenden

Timo Wahlmeier, Geschäftsführer des Unternehmens Kfz Hillermann, lädt in neue Räume in Recke ein



Seit 2023 ist Timo Wahlmeier 1. Vorsitzender des Automobilclubs Ibbenbüren, nachdem er zuvor sechs Jahre stellvertretender Vorsitzender des AMC gewesen war. Die vergangenen Monate waren für ihn besonders stressig. Neben neuen Aufgaben im Verein und bei der Veteranenrallye galt es auch den Standortwechsel für Kfz Hillermann zu organisieren, dessen Geschäftsführer Timo Wahlmeier ist. Schon früh stand für den 39-Jährigen mit Rückendeckung der Hillermann-Gesellschafter fest: Wenn alles (fast) fertig ist, lade ich die Veteranenrallye zur Mittagsrast am Pfingstsonntag in die neue Werkstatt ein.

Kfz Hillermann blickt auf eine fast 100-jährige Tradition zurück. Das Unternehmen war die erste Auto-Reparatur-Werkstatt in Recke – ca. 15 Kilometer von Ibbenbüren entfernt. „Wir fühlen uns der langen Tradition verpflichtet, sind aber immer bereit für etwas Neues“, unterstreicht Kfz-Meister Timo Wahlmeier. Den Herausforderungen und Anforderungen bei der Reparatur und Wartung moderner Fahrzeuge aller Marken genügt die freie Werkstatt an der Hauptstraße in Recke nicht mehr. In den neuen Räumen können jetzt auch leichte LKW auf Hebebühnen besser gewartet und repariert werden, natürlich ist auch die Diagnostik – die bei Fahrzeugen ja immer wichtiger wird – auf dem aktuellen Stand.

Die Mittagsrast am Samstag ist bereits zum vierten Mal auf dem Kirchplatz der Christuskirche Ibbenbüren und der angrenzenden Fußgängerzone. Hierfür bedanken wir uns bei der evangelischen Kirchengemeinde, der Stadt Ibbenbüren und dem Stadtmarketing Ibbenbüren für ihre Unterstützung.



Feuerprobe für das fliegende Eichhörnchen

Olaf Pobantz holte eine Scott Flying Squirrel selbst in England ab

Angefangen hat alles mit einem Bericht im Magazin „Oldtimer Praxis“. Dort wurde im Januar 2023 das Royal Enfield-Gespann, Baujahr 1931, von Olaf Pobantz aus Wiesbaden vorgestellt. Ganz überzeugt hat den Autor des Berichts das Gespann wohl nicht. In einem launigen Einschub empfahl er dem Hessen, sich doch lieber eine Scott anzuschaffen. Was er beim Schreiben des Artikels wohl nicht ahnte: Wenig später kaufte sich Olaf Pobantz eine Scott – genauer gesagt eine Scott Flying Squirrel, Baujahr 1935 – und bestreitet damit in diesem Jahr seine erste Ibbenbürener Veteranenrallye.

Kurz nach Erscheinen des Artikels in der Oldtimer Praxis entdeckte Olaf Pobantz tatsächlich eine passende Anzeige. Angeboten wurde eine Scott Modell Flying Squirrel von 1935, aus vierter Hand, mit dokumentiertem „Lebenslauf“ seit dem ersten Tag, Standort Worcester (England). Schon die Dokumentation hatte es dem 64-Jährigen an-



Die Scott Flying Squirrel von rechts...

gegan: „Ich liebe sowas“. Sofort griff er zum Hörer, wurde aber vom Verkäufer rüde abgewiesen: Er wolle mit Deutschen nix zu tun haben!

Doch der Deutsche blieb hartnäckig und konnte den Briten überzeugen. „Nach einigem Hin-und-Her konnte ich das Motorrad dann aber doch von ihm kaufen, zusammen mit einem dicken Ordner voller original Unterlagen und Fotos von Rennen und Trials“, erzählt Olaf Pobantz. „Wegen des in England immer am Fahrzeug verbleibenden Kennzeichens ist die Scott darauf eindeutig zu identifizieren!“

Vor lauter Begeisterung über den Neuerwerb hatte der Wiesbadener überhaupt nicht bedacht, dass es durch den Brexit Probleme bei der Ausfuhr geben könne. Dies wurde ihm spätestens klar, als er eine Spedition mit der Überführung des „fliegenden Eichhörnchens“ – so die Übersetzung von Flying Squirrel – beauftragen wollte. Insgesamt fünf Speditionen rief er an und alle lehnten es ab, die Zollformalitäten zu übernehmen. Also fuhr der Oldtimerfreund selbst auf die Insel, um die Scott zu im-

Infos

Olaf Pobantz hat neben der Scott aus der Vorkriegs-ära eine DKW KM175, Baujahr 1933, im Originalzustand, die er von der Erstbesitzer-Familie übernehmen konnte, sowie eine Royal Enfield, Baujahr 1931 mit Praga-Seitenwagen. Diese ist technisch überholt worden, alles andere ist im Originalzustand. Seit rund 20 Jahren ist sein Wohnzimmer der „Parkplatz“ für eine Motobecane MBA – ein Neufahrzeug von 1934. Aus der Nachkriegszeit stammen seine Suzuki GT750 von 1971, eine fast neuwertige Herkules, Baujahr 1976, mit Wankelmotor, eine Moto Guzzi V7 im Originalzustand sowie eine weitere Moto Guzzi mit 100 ccm Hubraum aus dem Jahr 1980.

portieren. So lernte er auch den Verkäufer kennen und verstand in einem längeren Gespräch die guten Gründe für die ursprüngliche schroffe Ablehnung.

Seit Ende der 1990er Jahre hatte die Maschine in der Sammlung des inzwischen weit über 80-Jährigen Vorbesitzers warm und trocken gestanden. Leider war sie Anfang der 1980er Jahre von einem Mitglied des Scott Owners Club neu lackiert worden. Der verwendete aber zum Glück einen Kunstharzlack mit dem damals üblichen Lösungsmittel. „Dessen tiefe Schwärze kann mit modernen Wasserlacken meiner Ansicht nach nicht mehr erreicht werden“, ist Olaf Pobantz überzeugt. Noch vor Ort bei der Abholung hat der Wiesbadener die Zylinder und Kurbelgehäuse mit Ballistol geflutet – in der Hoffnung, dass an der Grenze niemand versucht das Ding zu starten.

Wie's weiterging – angefangen vom Transport via Frankreich bis hin zur deutschen Zulassung – klammern wir hier mal auf Wunsch des neuen Besitzers aus. Jedenfalls musste er einige Kniffe anwenden, bis die Scott endlich mit deutschem Kennzeichen auf die Straße durfte.

Zurück in der heimischen Bastelbude hatte Olaf Pobantz sein fliegendes Eichhörnchen zunächst zerlegt. Der



...und von links.

Fotos: privat

Motor verblieb zwar im Rahmen, bekam aber neue Ölleitungen. „Außerdem ließ ich die doppelte Pilgrim-Ölpumpe der Getrenntschmierung (1935!) bei einem anerkannten Spezialisten in England überprüfen, nur zur Sicherheit“, so der Scott-Neuling. „Da deren Magnetzündler zwei anständige Funken lieferte, wurde auf eine Überholung verzichtet, zumal deren Zerlegung bzw. das Timing konstruktionsbedingt ziemlich „tricky“ sind.“ Darüber hinaus war nur der „ganz normale große Service nötig. Seitdem läuft die Scott Flying Squirrel auf Probefahrten dem Alter entsprechend zuverlässig. „Die Teilnahme an der Ausfahrt in Ibbenbüren wird sozusagen die Feuerprobe“, freut sich Olaf Pobantz.



IHR CLASSIC DATA-BEWERTUNGSPARTNER FÜR DIE STADT DER HISTORISCHEN FAHRZEUGE.

Wir prüfen und bewerten Oldtimer, Youngtimer oder historische Fahrzeuge nach System Classic Data.



Wessels KFZ-Sachverständige
Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren
05451 593 66 / www.wessels-sv.de



Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare

Kröger · Krusemeyer · Bruns · Koll

Seit über 100 Jahren

Kompetenz auf folgenden Gebieten:

- ✓ Fachanwalt für Arbeitsrecht
- ✓ Fachanwalt für Verkehrsrecht
- ✓ Fachanwalt für Miet- und Wohneigentumsrecht
- ✓ Fachanwalt für Versicherungsrecht
- ✓ Fachanwalt für Erb- & Familienrecht
- ✓ Notare

Münsterstr. 41 · 49477 Ibbenbüren · Tel. 05451-96570 · www.KroegerKrusemeyer.de



Angemeldete Mannschaften

St.	Name, Vorname	Nat.	Marke	cm³	Bauj.
Die Spätrenner					
128	Adler, Bernd	D	BSA W34-9	500	1936
154	Stinski, Bernd	D	Zündapp KS 600	600	1939
8	Schenk, Walter	D	Humber	500	1910
127	Adler, Claudia	D	AJS	350	1936
2 Schrauben 2 Muttern					
17	Grafe, Markus	D	Wanderer 327	327	1918
61	Baldus, Rainer	D	Wanderer G200	200	1928
60	Grafe, Ilona	D	Wanderer G200	200	1928
wird nachgemeldet					
Oldtimerfreunde Halle-Teicha					
36	Borchardt, Axel	D	NSU	500	1925
92	Mannitz, Peter	D	NSU 501T	500	1929
49	Kaiser, Roland	D	D-Rad R 0/6	500	1927
wird nachgemeldet					
BuHelliBö					
148	Buhmann, Jonas	D	BMW R35	350	1938
170	Helling, Patrick	D	M72	750	1943
109	Bötte, Hannes	D	Triumph SSK	350	1931
95	Buhmann, Felix	D	Hercules K200	200	1930
Equipe "Vive la France"					
51	Müller, Eberhard	D	Terrot HT	350	1927
135	Conrad, Hans-Jürgen	D	Gnome Rhone	750	1936
67	Schilling, Marko	D	FN Sahara M70	350	1928
102	Thurn, Axel	D	Stylson RD	250	1930
Polnisches Rallye-Team DKW					
218	Szambelan, Bartosz	PL	DKW E300	300	1928
219	Binarsch, Remigiusz	PL	DKW NZ250	250	1938
wird nachgemeldet					
wird nachgemeldet					

Mannschaftssieger

1994	Nederland A	NL
Henk Nekkers, Jaap Bosma, Wim Marsman, Wim te Kaat, Roel Kroenen, Fred Hesselink, Ginus Sloots		
1995	Linker Niederrhein A	D
Immo Quenzel, Lothar Rettke, Gerd Roes, Hermann Bevc, Siegfried Quenzel		
1996	VMCC South	GB
Kenneth Blake, Shirley Blake, John Moore, Peter Mann		
1997	VMC II	NL
Hans Overveld, Jan Koobs, Agnes Lanting, Anton Achtien		
1998	VMC I	NL
Piet Knoop, Bennie Lenting, Wim te Kaat, Jaap Bosma		
1999	HH-MZ-Team	D
Manfred Zippel, Hermann Hohn, Hermann Maßmann, Fritz Heidemann		
2000	Zuit-Friese-Team	NL
Andries Meyer, Hidde Wapstra, Fedde Platinga, Jan de Jong		
2001	Geschwader 97	D
Uwe Maneke, Wilfried Pollmüller, Dr. Kurt Hornig, Burkhard Pollmüller		
2002	Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf 1	D
Dietrich Schirmer, Jürgen Seidel, Egbert Deumer, Klaus Zenker		
2003	Zwei-Zylinder-Freunde	D
Richard Schütze, Jens Weißleder, Ingolf Jänker, Wolfgang Frank		
2004	Freunde klass. Motorräder Dreiländereck 1	D
Martin Bötte, Jürgen Ehspanner, Friedel Kopp, Ulrich Buhmann		
2005	Acht Zylinder	D
Ulrich Harte, Albert Teeken, Reinhold Grönemann, Karl-Heinz Quest		
2006	2. Oldtimerfreunde Schwarzheide	D
Rüdiger Jung, Fritz Konschak, Andreas Polansky, Rudolf Pochert		
2007	Veteranenfahrgemeinschaft SSGM	D
Monika Schenk, Walter Schenk, Uwe Goedereis, Hermann Maßmann		
2008	Veteranenfahrgemeinschaft SSGM	D
Monika Schenk, Walter Schenk, Uwe Goedereis, Hermann Maßmann		
2009	Acht Zylinder	D
Lothar Klenner, Albert Teeken, Reinhold Grönemann, Ulrich Harte		
2010	2. Oldtimer-Freunde Schwarzheide e.V.	D
Rüdiger Jung, Fritz Konschak, Andreas Polansky, Joachim Kosack		
2011	Classic-Revival-Rallye-Team	D
Armin Redmer, Michael Meyer, Harald Adam, Burkhard Pollmüller		
2012	Oldtimerfreunde Münchenbernsdorf	D
Jürgen Seidel, Egbert Deumer, Marina Deumer, Ringo Krenz		
2013	Acht Zylinder	D
Ulrich Harte, Lothar Klenner, Reinhold Grönemann, Albert Teeken		
2014	UIMaRaMa	D
Markus Grafe, Ulrich Buhmann, Martin Bötte, Rainer Baldus		
2015	Die Aufsteiger 14	D
Hannes Walter, Jonas Buhmann, Thilo Hornig, Aike Schultz		
2016	Knatter-Team	D
Robin Lewé, Michael Meyer, Jens Stammerjohann, Ronny Lewé		
2017	Die Spätrenner	D
Bernd Stinski, Bernd Adler, Walter Schenk, Monika Schenk		
2018	Knatter-Team	D
Robin Lewé, Michael Meyer, Jens Stammerjohann, Ronny Lewé		
2019	Knatter-Team	D
Robin Lewé, Michael Meyer, Jens Stammerjohann, Ronny Lewé		
2022	Knatter-Team	D
Robin Lewé, Michael Meyer, Jens Stammerjohann, Ronny Lewé		
2023	Die Spätrenner	D
Bernd Stinski, Bernd Adler, Walter Schenk, Claudia Adler		



Über die Schiffsglocke und die Pokale freuten sich „Die Spätrenner“ mit (v.l.) Walter Schenk, Bernd Stinski, Bernd Adler und Claudia Adler. Foto: Matthias Mausolf

Die Spätrenner hellwach

Mannschaft um Bernd Adler holte zum zweiten Mal die Schiffsglocke

Bernd Adler (BSA W34-9, Baujahr 1936) konnte zusammen mit seiner Frau Claudia (AJS M26, Baujahr 1936) sowie Walter Schenk (Humber, Baujahr 1910) und Bernd Stinski (Zündapp KS600, Baujahr 1939) den ersten Platz in der Mannschaftswertung einfahren. Neben Pokalen gibt es dabei für das Team „Die Spätrenner“ eine große Schiffsglocke als Wanderpokal, die natürlich sofort einige Male laut angeschlagen wurde.

Der zweite Platz gelang dem lokalen Team „Zwei Schrauben – zwei Muttern“ mit den Westerkapellern Markus Grafe (Wanderer 327, Baujahr 1918), Tamina Grafe (Wanderer Telex, Baujahr 1953) und Ilona Grafe (Wanderer G200, Baujahr 1928) sowie Rainer Baldus aus Lengerich (Wanderer 20K, Baujahr 1942). Das Podium komplettierte „Die Mannschaft“ mit Jonas Buhmann (BMW R35, Baujahr 1938), Hannes

Bötte (DKW Luxus Spezial 200, Baujahr 1929), Karl Helling (BMW R11, Baujahr 1933) und Patrick Helling (M72, Baujahr 1944).

Die drei besten Teams des Mannschaftswettbewerbs erhalten Pokale. Für die Mannschaftssieger gibt es zudem als Wanderpokal eine Schiffsglocke. Auf deren Gestell verewigen sich mit gravierten Plaketten die jeweiligen Team-Gesamtsieger.

Die Wertung setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Die Ergebnisse der drei besten Fahrer eines Team bei den beiden Ausfahrten werden addiert – das vierte ist das Streichresultat. Zudem gibt es am späten Samstagnachmittag im Stadion Ost das Mannschafts-Zeitfahren über drei Runden. Hier löst der erste Fahrer die Lichtschranke und damit die Zeitmessung aus. Nach den drei Runden bestimmt die Lichtschranken-Durchfahrt des dritten Fahrers die Gesamtzeit

des Teams. Auch dabei zählt die Abweichung von der Idealzeit. Nennungen sind das nur 5 €.

für den Teamwettbewerb kosten 20 € – pro Fahrer sind das nur 5 €.

Holtkamp's Deelee

Hofladen und Hofcafé

Entspannen in wunderschöner Umgebung des Tecklenburger Landes

Ausgezeichnetes Bauernhof-Café

Mit dem Fahrrad nur 14 Minuten vom Stadion Ost entfernt

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag 14.30 bis 20.00 Uhr
Samstag 14.00 bis 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10.00 bis 20.00 Uhr
Festlichkeiten nach Absprache bis in die frühen Morgenstunden

Holtkamp's Deelee ♦ Bocketaler Straße 155 ♦ 49479 Ibbenbüren
Tel. 05451-88811 ♦ Fax 972848 ♦ info@holtkamps-deelee.de
Internet: www.holtkamps-deelee.de

2,5% Rabatt bei Webshop Bestellung!

Ihr Partner für Rallye- und Oldtimerschilder

42. Int. Ibbenbürener Veteranen Rallye
17. – 20. Mai
DEKRA

Sicher kennzeichnen mit Schildern von Klar

www.schilder-klar.de

Abenteuer Cannonball

Gerhard Wellmann fuhr über 6.100 Kilometer quer durch die USA

Na, das ist ja mal eine Generalprobe für Ibbenbüren: Gerhard Wellmann aus Halle/Westfalen fuhr 2023 mit seiner Indian Big Twin, Baujahr 1913, die Motorcycle-Cannonball-Rallye. Einmal quer durch die USA. Start in Virginia Beach an der Ostküste der Vereinigten Staaten, Ziel Oceanside in Kalifornien. Dazwischen 3.800 Meilen oder gut 6.100 Kilometer. Das Ganze in nur 17 Tagen. Respekt – sowohl für einen 61-Jährigen und erst recht für ein 110 Jahre altes Motorrad. Die Ibbenbürener Veteranenrallye kennt Gerhard Wellmann seit vielen Jahren. „Tatsächlich habe ich schon öfter als Zaungast die schönen Maschinen hier bewundert. Da meine BMW aus den 1970-ern jedoch zu jung war, kam eine Teilnahme bislang nicht infrage.“ Doch jetzt, mit einem uralten Kult-Motorrad wurde es Zeit, endlich aktiv durch das Tecklenburger Land zu fahren und von „Zaungästen“ bejubeln zu lassen. Gerhard Wellmann hatte immer schon einen Fable für altes Blech. Und so fuhr er auch zur Bremen Classic Mo-



Gerhard Wellmann mit seiner Indian Big Twin von 1913.

Fotos: privat

torshow. „Irgendwann, so vor ungefähr zehn Jahren, gab es dort den Vortrag einer Cannonball-Teilnehmerin. Die Frau berichtete von ihrer Amerika-Tour auf einer alten Indian und das hat mich damals schon schwer beeindruckt, erinnert sich der Inhaber eines Unternehmens für Anlagentechnik. „Das wollte ich auch! Aber wie, ohne Motorrad? Dass musste gemäß damaligem Reglement älter als 100 Jahre alt sein.“ Also geriet die Idee erstmal etwas in den Hintergrund. Schließlich hatte der Ostwestfale ja eine Maschine zum fahren und neben Beruf und Familie kommt eh keine Langeweile auf. „Bis mir dann in einer einschlägigen Oldtimer-Zeitschrift das Inserat ins

Auge fiel: Indian Big-Twin von 1913 zu verkaufen, erzählt Gerhard Wellmann. „Ich musste gar nicht weit fahren und schon bei der ersten Besichtigung war klar: Die ist es!“ Der Verkäufer hatte die Maschine selbst aus Amerika importiert und sein bestes Argument war die Vermittlung eines Spezialisten für die Restauration. „Das war im Jahr 2017 und so hatte ich mich auch gleich für den Cannonball 2018 angemeldet. Mit der Restauration ging es jedoch nicht so schnell wie gedacht und obendrein gab es eine Absage aus Amerika: Die Starterliste war bereits voll“, berichtet Gerhard Wellmann. Aber nicht verzagt, ein Jahr später wieder um einen Startplatz – diesmal für 2020 – beworben, und leider

wieder eine Absage erhalten. Die Maschine war mittlerweile fertiggestellt und ein wirkliches Schmuckstück geworden. 2020 wurde die Cannonball-Veranstaltung auf das Jahr 2021 verschoben. 2022 gab es eine neue Ausschreibung für 2023. „Dieses Mal wurde ich überraschenderweise vom Veranstalter angeschrieben. Bei kurzfristiger Zahlung der Nenngebühr sei mir der Startplatz für 2023 sicher“, wunderte sich Gerhard Wellmann. „Nach Einberufung des Familienrates stand fest: Wir sind dabei. Neben meiner Frau Karin und unserem Sohn Marco gehörte noch unser guter Freund Robby Lindhorst als Mechaniker mit zu unserem Westfalia-Cannonball-Team.

Die Schilderung des Amerika-Trips von Familie Wellmann würde den Rahmen dieses Oldtimer-Magazins sprengen. Für alle steht fest: „Wir hatten ein unvergessliches Erlebnis.“ Marco Wellmann als „Medienbeauftragter“ hat die



Cannonball Race 2023 – Team Westphalia (v.l.): Marco, Karin und Gerhard Wellmann sowie Robby Lindhorst.

Erlebnisse der Ostwestfalen beim Motorcycle Cannonball 2023 in einem Internet-Tagebuch zugänglich gemacht. Nachzulesen unter www.wellmannusa.wordpress.com.



Gerhard Wellmann am Ziel in Kalifornien.



Unterwegs und doch zu Haus

Münsterstr. 201 • 49479 Ibbenbüren

Tel.: 05451-94050 • Fax 05451-940532

E-Mail: info@hotel-bruegge.de <http://www.hotel-bruegge.de>

Wir bieten mehr als nur gepflegte Gastlichkeit!

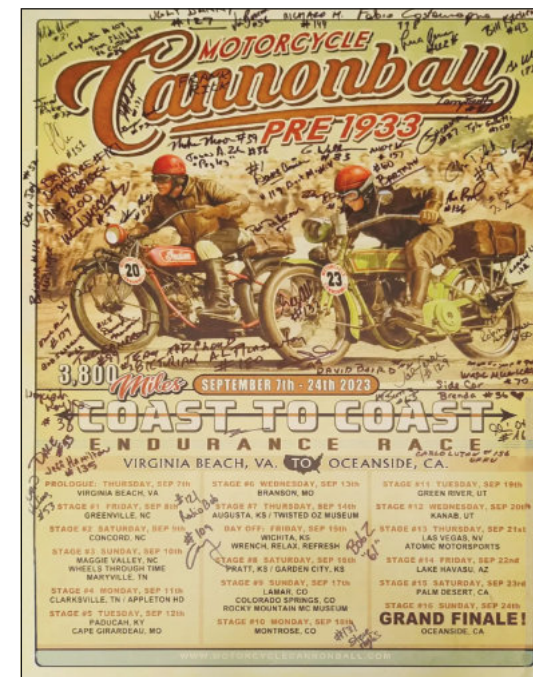
Hotel und Restaurant Brügge und seine Möglichkeiten:

- Restaurant
- Bierstube
- Kaminzimmer
- Räume für Taugungen und Familienfeiern für 15 - 130 Personen
- 34 modern eingerichtete Hotelzimmer
- Gartenterrasse
- Partyservice
- Zwei vollautomatische Kegelbahnen
- Fahrradverleih
- Parkmöglichkeiten für PKW und Reisebusse

Infos

Die Indian von Gerhard Wellmann hat einen 1000 ccm-V2-Motor, wobei die Zylinder im Winkel von 42° zueinander stehen. Der Seitenventiler leistet 7 PS. Die direkte Abstammung vom Fahrrad kann man noch sehr deutlich erkennen und erfahren: Die Indian hat einen Direktantrieb mit Handkupplung, ohne Getriebe. Gestartet wird – wie beim Mofa – über Pedale. Ans Fahrrad erinnert auch eine Rücktrittbremse. Per Fußpedal kann zudem über eine Außenbackenbremse verzögert werden. Beide Bremsen wirken auf das Hinterrad. Für den Kontakt zur Fahrbahn sorgen 28-Zoll-Wulstreifen auf einer 3 Zoll breiten Felge. Weitere Daten: Höchstgeschwindigkeit: 88 km/h, 161 kg Gewicht, Tankinhalt: 8,3 l, Verbrauch 7,5 l/100 km.

Dieses Motorrad war noch vom Firmen-Mitgründer und Chefingenieur Oscar Hedström entwickelt worden. Mit über 11.000 produzierten Einheiten im Jahr 1913 war Indian zu der Zeit der größte Motorradhersteller der Welt.



Motoren sind unser Antrieb

AMC

Ibbenbüren e.V. im ADAC

www.amc-ibb.de



Liebhaberstücke

verdienen echte Fürsorge.

FOTO: Chlorophyll - Fotolia



Ob HU oder Begutachtung zum H-Kennzeichen – bei der KÜS ist Ihr Schmuckstück in besten Händen. Finden Sie Ihren KÜS-Partner unter www.kues.de/partnersuche

KÜS-Bundesgeschäftsstelle • Zur KÜS 1 • 66679 Losheim am See

Tel. +49 6872 9016-0 • info@kues.de

www.kues.de

f X YouTube Instagram LinkedIn



0,56 Sekunden Abweichung

Joachim Snyders gewinnt 40. Gleichmäßigkeitslauf

Bei der ersten Ibbenbürener Veteranenrallye 1981 gab es noch keinen Gleichmäßigkeitslauf im Stadion Ost. Folglich hängt die Zählung immer um 1 hinter der der großen Rallye hinterher. Entsprechend konnte der Gleichmäßigkeitslauf 2023 mit seiner 40. Auflage sein Jubiläum begehen. Gewinner dieses Jubiläumslaufs wurde Joachim Snyders aus Itterbeck im westlichen Niedersachsen auf einer DKW Block 200, Baujahr 1931. Der damals 49-Jährige hatte in der Addition der drei gewerteten Stadionrunden lediglich eine Abweichung von 0,56 Sekunden auf die Idealzeit.

Platz 2 belegte hier Jens Weißleder aus Crimmitschau in Sachsen, der mit einem sehr seltenen DKW Lommes Sesselrad von 1921 sehr gleichmäßig seine Kreise im Stadion-Oval zog. Er verspielte den Gesamtsieg im Gleichmäßigkeitslauf in seiner zweiten gewerteten Runde, als er fast zwei Sekunden Abweichung hatte. In der ersten Wertungsrunde hatte er auf die 1/100-Sekun-



Der Vorstand für Sport im Automobilclub Ibbenbüren, Stefan Clever (l.), und der Gesamtleiter der Veteranenrallye, Gregor Mausolf (r.), gratulierten Joachim Snyders zum Gesamtsieg im Gleichmäßigkeitslauf. Foto: Matthias Mausolf

de Idealzeit gefahren, in der dritten lag er minimale 0,19 Sekunden daneben.

Dritter wurde Bernd Adler aus Dortmund auf einer BSA W34-9 von

1936. Die addierte Abweichung waren 2,40 Sekunden. Seit 2019 fließen nur drei der gefahrenen fünf Runden in die Wertung ein. Welche das sind, wissen die Fahrer vorher nicht. ◀



HOTEL & RESIDENCE
Hubertushof

☆☆☆☆

Inh. Familie Welp

49479 Ibbenbüren
Münsterstraße 222

Telefon (0 54 51) 94 10-0 • Fax (0 54 51) 94 10-90
eMail: info@HotelHubertushof.de
<http://www.HotelHubertushof.de>



Landhotel mit 45 Betten. Alle Zimmer und Suiten bieten angenehmen Komfort mit Natursteinbad/Dusche, WC, Fön, Telefon, Radio, Sat-TV, WLAN, Minibar. Terrasse mit Wassergarten, Tagungsräume. Wander- u. Radwege führen unmittelbar am Haus vorbei. 9-Loch-SwinGolf-Anlage



41. Gleichmäßigkeitslauf für historische Motorräder

Samstag, 18. Mai 2024,
ab 15.30 Uhr im Sportzentrum Ost

St.	Kl.	Name, Vorname	Nat.	Wohnort	Marke	cm³	Bauj.
2	21	Ehlers, Werner	D	Braunschweig	Laurin & Klement	80	1903
4	21	Ehrlicher, Erich	D	Neustadt/Coburg	Göricke	350	1904
5	21	Kleine, Jochen	D	Bielefeld	Progress	350	1904
6	21	Fiedler, Harald	A	Bad Salzuflen	Coventry Eagle	412	1906
7	21	Frank, Tobias	D	Vechele	Lurquin & Coudert	200	1906
8	22	Schenk, Walter	D	Spenge	Humber	500	1910
9	22	Izaks, Bert	NL	Neede	FN 285	285	1912
10	22	Lenting, Bennie	NL	Doetinchem	Douglas	350	1912
13	22	van der Veen, Henk	NL	Ruinerwold	Terrot Motorette 3	320	1914
17	22	Grafe, Markus	D	Westerkappeln	Wanderer 327	327	1918
18	23	Heman, Henk	NL	Warmenhuizen	Cleveland USA	224	1919
22	23	Hassels, Klaus	D	Greven	Terrot	70	1922
23	23	Springer, Hans-Dieter	D	Bielefeld	NSU 251R	250	1924
25	24	Schonder, Olaf	D	Ilmenau	Express	100	1930
32	25	Reinl, Werner	D	Wegberg	DKW RT100	100	1939
37	23	Maßmann, Hermann	D	Bohnte	Harley-Davidson	1000	1925
67	24	Schilling, Marko	D	Berlin	FN Sahara M70	350	1928
73	24	Riege, Alexander	D	Unterpörlitz	Harley Davidson	1200	1928
74	24	Snyders, Joachim	D	Itterbeck	Terrot HSC350	350	1928
77	24	Weißleder, Jens	D	Crimmitschau	DKW ARe 175	175	1928
78	24	Meyer, Michael	D	Frankfurt	Dresch MS350	350	1929
81	24	Deuse, Andreas	D	Oranienburg	Württembergia D29	350	1929
96	24	Müller, Ingo	D	Leichlingen	Terrot HST	350	1930
98	24	Schiffner, Hans-J.	D	Königsbrunn	Imperia 500 H	500	1930
108	24	Wetzel, Hans-Heino	D	Rinteln	Indian Scout 101	750	1930
121	25	Thurn, Axel	D	Berlin	Peugeot P117L	350	1934
122	25	Gentsch, Steffen	D	Bienenbüttel	Zündapp DK200	200	1935
123	25	Ludwig, Ute	D	Großbreitenbach	Zündapp	200	1935
126	25	Avci, Olgun-Nico	D	Lengerich	DKW KM200	200	1935
127	25	Adler, Claudia	D	Dortmund	AJS	350	1936
128	25	Adler, Bernd	D	Dortmund	BSA W34-9	500	1936
132	25	Schmidt, Alexander	D	Ennepetal	DKW	200	1936
134	25	Pigge, Andreas	D	Gnarrenburg	NSU 501OSL	500	1936
135	25	Conrad, Hans-Jürgen	D	Berlin	Gnome Rhone	750	1936
138	26	ter Heijne, Tigo	NL	Doetinchem	DKW RT98	98	1936
139	25	Koch, Norbert	D	Düsseldorf	Nimbus Spezial	750	1937
140	25	Lüdemann, Hans-H.	D	Ruhland-Arnsdorf	DKW KS200	200	1937
147	25	Reimertz, Ulrich	D	Wickede	Zündapp DB200	200	1938
153	25	Rückl, Bernd	D	Münster	BMW R23	250	1939
154	25	Stinski, Bernd	D	Hechthausen	Zündapp KS600	600	1939
156	25	Eversmann, Rainer	D	Nortrup	DKW KS200	200	1939
164	25	Harms, Peter	D	Schenefeld	DKW RT	125	1940
167	25	Zawadzki, Harald	D	Essen	Tomax K125	125	1941
176	26	Lenting, Daan	NL	Doetinchem	Kaptein Mobylette	50	1952
177	26	Lenting, Tom	NL	Doetinchem	Kaptein Mobylette	50	1952
178	26	Ehlers, Michael	D	Braunschweig	Rex	50	1952
201	21	John, Michael	D	Vellmar	Phänomen Gustav Hiller	330	1903
202	23	Linke, Nadine	D	Körle	BSA	500	1924
211	23	Eckel, Werner	D	Kalenborn	Forfield	300	1920
215	23	Bölter, Michael	D	Perleberg	D-Rad R0/4	500	1926
322	21	Buhmann, Ulrich	D	Beverungen	Triumph (GB)	500	1907

Sieger Gleichmäßigkeitslauf

1981	kein Gleichmäßigkeitslauf		
1982	Johannes Huising	Rolde	NL
1983	nicht bekannt		
1984	Helga Müller	Waltrop	D
1985	nicht bekannt		
1986	Heiner Beckmann	Harsewinkel	D
1987	Gert Hofland	Lunteren	NL
1988	Ludwig Staab	Westerngrund	D
1989	Dr. Henning Ritter	Kaiserslautern	D
1990	Harald Fiedler	Salzuflen	A
1991	Willi von den Driesch	Waldfeucht-Haaren	D
1992	Günter Niese	Berlin	D
1993	Werner Fatteicher	Münchenbernsdorf	D
1994	Peter Partzsch	Wessenburg	D
1995	Volker Möllenbeck	Porta Westfalica	D
1996	Günter Ortmeier	Löhne	D
1997	Werner Ehlers	Braunschweig	D
1998	Immo Quenzel	Rheinberg	D
1999	Peter Langel	Bonn	D
2000	Egbert Deumer	Münchenbernsdorf	D
2001	Bob Cope	Cheddletown	GB
2002	Peter Langel	Bonn	D
2003	Manfred Zippel	Wolfenbüttel	D
2004	Rüdiger Jung	Tettau	D
2005	Annemike Nyenhues-Beukema	Steenwykerwold	NL
2006	Rüdiger Jung	Tettau	D
2007	Siegfried Quenzel	Rheinberg	D
2008	Jürgen Seidel	Staitz	D
2009	Kurt Harries	Syke-Wachtendorf	D
2010	Reinhold Grönemann	Osnabrück	D
2011	Gerard Luten	Akersloot	NL
2012	Egbert Deumer	Münchenbernsdorf	D
2013	Rüdiger Jung	Tettau	D
2014	Günter Gröteke	Grimma	D
2015	Werner Stockmann	Stemwede-Dielingen	D
2016	Hinrich Rypke	Kölln-Reisiek	D
2017	Peter Tschirn	Wiesbaden	D
2018	Heinz Kindler	Schmalfeld	D
2019	Monika Schenk	Spenge	D
2020 /2021	Keine Veteranenrallye wegen Pandemie		
2022	Henk van der Veen	Ruinerwold	NL
2023	Joachim Snyders	Itterbeck	D

DAS MACHEN WIR
EXTRA...

FRÜHSTÜCKSBUFFET

Montags bis samstags 8.30 – 12.00 Uhr
Sonn- und feiertags 9.00 – 13.00 Uhr

SHAKER TIME

Täglich 18.00 – 23.00 Uhr

HIER
SPARST
DU

C A F E

extrablatt

Das gewisse Extra.

Kanalstraße 5–7 | 49477 Ibbenbüren
www.cafe-extrablatt.de



Kleine gemeinsame Reparatur bei der Veteranenrallye 2007.

Fotos: privat

Jahre alt sein. 70 Jahre ist schon eine lange Zeit, man kennt sich dann immerhin schon mehr als 26.000 Tage, wobei für die ersten Monate und Jahre davon zumindest für den Jüngeren die Erinnerung fehlt.

Der erste Start bei der Ibbenbürener Veteranenrallye war vor über drei Jahrzehnten und ist damit schon verdammt lang her. Herbert – der ältere Bruder – hatte sein Ibbenbüren-Debüt schon 1990, Werner kam zwei Jahre später dazu. Entsprechend haben beide schon vor einigen Veranstaltungen die Jubiläumsuhr für 25 Teilnahmen erhalten. Die zwei Brüder sind in Ibbenbüren immer zusammen wie die beiden Zylinder bei den TWIN-Motorrädern.

Die erste Rallye fuhr Herbert also schon 1990, damals noch auf NSU 501T. Für ihn ist die aktuelle Rallye schon die 32. Teilnahme. 2023 musste er krankheitsbedingt pausieren, ließ es sich aber trotzdem nicht nehmen, in den Teutoburger Wald zu fahren und die alten Schätzchen einmal aus der Zuschauer-Perspektive zu bewundern. Seine erste Ibbenbürener Rallye fuhr Werner im Jahr 1992 noch auf einer Indian Scout 101 und wechselte dann zur Indian Big Chief. Im Vorjahr konnte er die Zahl der aktiven Teilnahmen gegenüber seinem Bruder um eine verkürzen. Somit ist für ihn die Ibbenbürener Veteranenrallye 2024 auch schon die 31.

Werner Butterbrodt schreibt weiter: „Ich denke so etwas ist schon ein wenig au-



Erstmals war Werner Butterbrodt 2023 ohne großen Bruder auf der Strecke der Ibbenbürener Veteranenrallye.
Foto: Franz Schulte

Bergewöhnlich und eine Bereicherung für die Internationale Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye. Über drei Jahrzehnte kommen wir nun schon gemeinsam nach Ibbenbüren, nie hat in dieser langen Zeit einer gefehlt. Nicht eine Rallye wurde ausgelassen. Ob es wohl in der großen Starterliste noch weitere TWINS gibt, die Ibbenbüren auch schon lückenlos über Jahrzehnte mit Ihrer Teilnahme bereichern? Wir sind gespannt.“

Die Zwei – nicht nur im TV

Indian-Fahrer Werner und Herbert Butterbrodt aus dem Raum Hannover

Die Fernsehserie war Kult: „Die Zwei“ mit Roger Moore und Tony Curtis in den Hauptrollen. „Die Zwei“ gibt es auch in der Musik – dann spricht man von einem Duo. Beim Motorrad sagt man „TWIN“ und

meint die Maschinen, die zwei Zylinder haben. Doch „Die Zwei“ gibt es auch bei der Ibbenbürener Veteranenrallye und dies sogar schon mehr als drei Jahrzehnte. „Die Zwei“ sind Werner und Herbert Butterbrodt

aus dem Raum Hannover. Zu dieser nicht gerade alltäglichen Konstellation hat sich Werner Butterbrodt so seine Gedanken gemacht:

Sie kommen immer zusammen nach Ibbenbüren. Sie fahren seit drei Jahrzehnten immer Motorräder vom selben Hersteller. Der Eine hat eine Indian Scout der Andere eine Indian Chief. Ja, man kann schon sagen, sie sind beide sehr gleich.

Sie haben beide ein Reisemobil. Sie haben beide hochwertige Transportanhänger für ihre Indian. Sie wohnen beide nicht ganz so weit entfernt. Der Eine in Hannover und der Andere in Garbsen, Luftlinie gerade mal 19,4 Kilometer auseinander. Sind beide schon über 70 Jahre alt (genauer 71 und fast 73 Jahre), denn wer über 30 Jahre in Ibbenbüren mitfährt, kann wohl keine 40



Herbert Butterbrodt 2011 bei Fotoaufnahmen am Motorradmuseum für die Titelseite der Ibbenbürener Volkszeitung.
Foto: Gregor Mausolf

Baufachzentren KAMP
einfach baustark!

Bauzentrum KAMP

Wohn(t)räume realisieren mit KAMP

- Neu Bauen
- Umbauen
- Energie Sparen
- Renovieren
- Selber machen

Ibbenbürener Baumarkt GmbH
Gildestr. 28
49477 Ibbenbüren

Mettinger Baumarkt GmbH & Co. KG
Industriestr. 21 – 23
49497 Mettingen

Recker Baumarkt GmbH
Hauptstr. 64 – 68
49509 Recke

Carl Möller GmbH & Co. KG
Morsestr. 13
48432 Rheine

www.bauzentrum-kamp.de

Ferien bei Hoffmann

Ferienwohnung Im Brook

Biker willkommen!

Komfortable Ferienwohnungen mit jeweils zwei Doppelzimmern in ruhiger Wohngegend, direkt am Hermannsweg/Teutoburger Wald. Idealer Ausgangspunkt für Biker-, Rad-, Wander- und Nordic-Walking-Touren.

Ferienwohnung Amselweg

Andrea & Markus Hoffmann • Im Brook 27 • 49545 Tecklenburg-Brochterbeck
Tel.: +49 (0) 54 55/16 17 u. +49 (0) 54 55/15 27 • Mobil: +49 (0) 160/97 34 94 42
www.ferien-bei-hoffmann.de • info@ferien-bei-hoffmann.de
webdesign: www.wernerminnerup.de

Drehfreudiger Motor für beste Streckenzeiten

BMW R5 beeindruckte 1936 die Motorradwelt – Wilfried Schneider erstmals dabei

Nicht nur in der Hallertau wird Hopfen angebaut, sondern auch am Bodensee, wie dieses schöne Foto von Wilfried Schneider aus Meckenbeuren bei Friedrichshafen zeigt. Der 70-Jährige fährt erstmals die Ibbenbürener Veteranenrallye und geht mit einer BMW R5, Baujahr 1936, an den Start. Das Motorrad stellte 1936 bei BMW eine neue Konstruktion dar, die richtungsweisend bis in die 1950er Jahre war.

Der Rahmen bestand aus nahtlos gezogenem, konischem Präzisionsstahlrohr, an den Verbindungsstellen stumpf nach einem neuen Schutzgasverfahren verschweißt. So war die neue Konstruktion stabil und zugleich leicht. 24 PS bei einem Gewicht von knapp über 150 kg waren Leistungsdaten der neuen R5, die in Kombination mit dem neukonstruierten, drehfreudigen Motor beste Streckenzeiten für den ambitionierten Sportfahrer in Aussicht stellte. In der Praxis konnten problemlos auch nominal stärkere Maschinen versagt werden. ◀



ADAC



Jetzt anmelden und dabei sein!

Die ADAC Klassik Serien 2024

- ADAC Classic Revival Pokal für Motorräder
- ADAC Classic Revival Pokal für Automobile

Mehr Information unter: www.adac.de/klassik oder per Fax (0 89) 76 76 22 27



Seit 96 Jahren für Sie vor Ort:
Erste Auto-Reparatur-Werkstatt in Recke

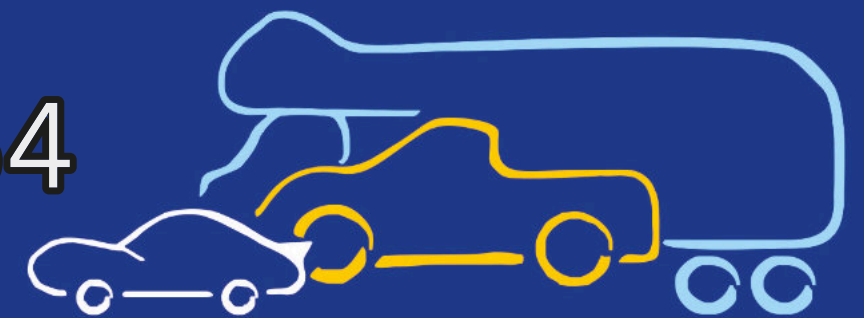


Gastgeber
der Int.
Veteranenrallye
Pfingsten
2024

Der Tradition verpflichtet

aber immer bereit
für etwas Neues!

JETZT:
Am Wall 54
in Recke



Organisationsplan Motorrad-Veteranen-Rallye

Gesamtleitung: Gregor Mausolf (Greven), Timo Wahlmeier, Matthias Rütten, Katharina Flacke, Reinhard Bögel (alle Ibbenbüren)

Gästebetreuung: Reinhard Bögel (Ibbenbüren)

Fahrtleitungsbüro: Manfred Mausolf (Greven), Katharina Flacke, Hans Thesmann (beide Ibbenbüren),

Streckenführung und Leitung Streckensicherung: Matthias Rütten (Ibbenbüren)

Streckensicherung: Richard Zilinski, Ludger Schoppe (beide Hörstel), AMC Ibbenbüren, AC Münster, Jugendgruppe des THW Ibbenbüren

Leiter Stadionbereich: Christian Schulz (Ibbenbüren)

Aufsicht Fahrerlager: Markus Harris (Ibbenbüren)

Medizinische Betreuung: DRK Ibbenbüren

Sportkommissar: Thomas Böcker (Wilnsdorf)

ADAC-Straßenwacht: Michael Kurk (Senden), Albert Stehle (Castrop-Rauxel)

Schleppwagen: Reinhard Bögel, Stephan Nasinski, Stephan Schüttken, Manuel Steinmann (alle Ibbenbüren)

Fahrzeug-Abnahme: DEKRA-Prüfingenieure Heino Krehe (Fürstenau), Felix Mönch (Lienen),

Maik Rosery (Recke), Simon Wallenhorst (Osnabrück), Burkhard Wilhelm (Tecklenburg)

Dolmetscher: Hermann Brüning (Butjadingen)

Moderator: Jürgen Cüpper (Köln)

Leitung GLP (Stadion): Ernst Flacke (Ibbenbüren),

Leiter Start GLP: Christian Schulz (Ibbenbüren),

Leiter Ziel GLP: Ernst Flacke (Ibbenbüren),

Vorstartbereich GLP (im Stadion): Christian Schulz

Zeitnahme /Auswertung: Carsten und Anja Winkler (Oelde), Katharina Flacke (Ibbenbüren)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pressebüro gm-press Gregor Mausolf (Greven)

Fotos: Matthias Mausolf (Recke)

Kassenleitung: Timo Wahlmeier (Ibbenbüren)

Kassen: Jugendgruppe des AMC Ibbenbüren

Bewirtung: Christian Stein (Lt.), Christian Breer, Dieter Stein (alle Ibbenbüren), Eltern der Jugendgruppen-Mitglieder

Allgemeine Organisation: Jürgen Beyer (Münster), Matthias Borkenhagen (Greven), Melanie Kerkmann-Roth, Mike Kerkmann, Ferry Wijmans (alle Hamm), Marlies und Helmut Cremer (Düsseldorf), Marcel Naumann (Datteln), Christoph Lülfi (Münster), Daniel und Franz-Josef Trappe (beide Ibbenbüren),

Der Nachwuchsförderer

Markus Grafe aus Westerkappeln ist 30. Viggo-Preisträger

Thomas Welzel aus Bad Honnef kennt sich bestens aus in der Oldtimerszene. Er gründete das Online-Oldtimerforum www.motoclub.de, das inzwischen als www.vfv-motorrad-forum.de das größte seiner Art ist. Seit zwei Jahren ist er verantwortlicher Redakteur der VFV-Info des Veteranen-Fahrzeug-Verbandes. Auch wenn der heute 59-jährige Viggo-Preisträger viele engagierte Motorradfreunde kennt, stand für ihn schnell fest: Markus Grafe aus Ibbenbürens Nachbarort

Westerkappeln ist für ihn ein würdiger Nachfolger für den bronzenen Motorradfahrer namens Viggo.

„Markus habe ich ausgewählt, weil er Jugendförderung vorbildlich betreibt,“ erklärte Thomas Welzel in sei-



Thomas Welzel (l.) wählte Markus Grafe (r.) zu seinem Nachfolger als Viggo-Preisträger. Foto: Matthias Mausolf

ner Laudatio. „Er hat die ganze Familie aufs alte Motorrad gesetzt, seine Kinder sind mehr in Ibbenbüren groß geworden als in Westerkappeln.“ Zudem habe er den Kids Cup in Ibbenbüren angeregt, damit auch die ganz Kleinen sich schon im gleichmäßigen Fahren auf der Aschenbahn im Stadion Ost üben können.

Die Nachwuchsförderung durch Markus Grafe geht über die eigene Familie hinaus. So animierte er zum Beispiel junge Oldtimerfreunde, mit einer

eigenen Mannschaft in Ibbenbüren anzutreten. Das taten 2014 Hannes Walter, Jonas Buhmann, Thilo Hornig, und Aike Schultz, nannten sich „Die Aufsteiger 14“ und gewannen nur ein Jahr später die Teamwertung. ◀

Wenn's mal richtig kracht.
DEKRA Schadengutachten.

Ihr neutraler Partner im Schadenfall:

Jährlich erstellen wir über eine Million Schaden-, Sonder- sowie unfallanalytische Gutachten. Und das in ganz Europa. Mit unserem Service rund um die Schadenbeurteilung bieten wir Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit und Qualität – von der Ermittlung der Schadenhöhe und -ursache bis hin zur Beweissicherung und Dokumentation von Wertveränderungen. Auf die Spezialisten von DEKRA ist Verlass – in jedem Fall.

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8-17.30 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Gutenbergstraße 23
49479 Ibbenbüren
Telefon 05451.93639-0
www.dekra-in-ibbenburen.de

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Die Viggo-Preisträger

1992 Heinz Kindler	Kaltenkirchen
1993 Günter Warnecke	Leeste b. Bremen
1994 Christian Zimmerlin	Bötzingen/Baden
1995 Günter Schnittker	Ibbenbüren
1996 Horst Armbruster	Gundelfingen
1997 Siegfried Quenzel	Rheinberg
1998 Hildegard u. Berni Veltmann	Ibbenbüren
1999 Jochen Polenz	Ibbenbüren
2000 Eberhard Vollprecht	Großpösna b. Leipzig
2001 Johannes Götze	Berlin
2002 Andreas Deuse	Oranienburg
2003 Peter Mannitz	Zörbig b. Halle/Saale
2004 Rolf Lehmann	Ibbenbüren
2005 Willem Pol	Norg (NL)
2006 Horst Bork	Castrop-Rauxel
2007 Elke Meyer	Lengerich
2008 Helmut Hoffrogge	Hörstel
2009 Shirley u. Kenneth Blake	Poole Dorset (GB)
2010 Hubert Brosche	Bad Segeberg
2011 Christian Petersen	Gram (DK)
2012 Claus Petersen	Loxstedt
2013 Gerd Windhorst	Goldenstedt
2014 Klaus Kahrs	Appeln
2015 Hans Overveld	Halle (NL)
2016 Jutta u. Alwin Strootman	Veldhausen
2017 Albert Teeken	Mettingen
2018 Werner Ehlers	Braunschweig
2019 Uwe Goedereis	Löhne
2022 Thomas Welzel	Bad Honnef
2023 Markus Grafe	Westerkappeln

Infos

Der Ehrenpreis Viggo – eine Bronzeskulptur eines Motorradfahrers – wurde von Viggo Thomadsen aus Dänemark, Gründungsmitglied des Danmarks Veteran Motorcykleclub und bis zu seinem Tod 1992 Mitglied des Veteranen-Fahrzeug-Verbandes (VFV), gestiftet. Er wird an Frauen und Männer verliehen, die sich besonders um den Veteranen-Sport verdient gemacht und für Andere eingesetzt haben. Allein der aktuelle Preisträger – so wollte es Viggo Thomadsen – bestimmt seinen Nachfolger und hält dies auch bis zur Preisverleihung geheim. Traditionell wird der Preis bei der Ibbenbürener Veteranenrallye verliehen. Er ist aber – das sei ausdrücklich betont – keine Ibbenbürener Auszeichnung. ◀

auto schüttken



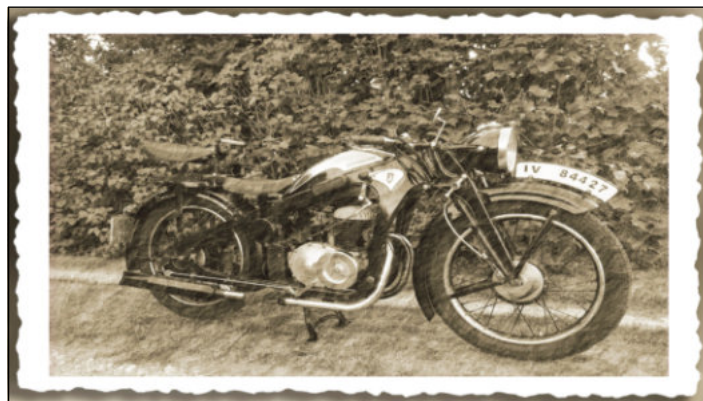
Das Team von Auto Schüttken ist der Marke Ford seit mehr als 30 Jahren fest verbunden und steht seit jeher für kompetente Beratung und Service.

Ford in Ibbenbüren
auto schüttken
ibbenbüren, tecklenburger damm 33, tel. 05451/545480
www.auto-schuettken.de





DKW ist die Motorradmarke, die am häufigsten bei der Veteranenrallye vertreten ist. 2024 befanden sich bei Redaktionsschluss für dieses Oldtimer-Magazins 27 DKW, 24 BMW und 21 NSU in den Startlisten. Der Name DKW geht übrigens auf **DampfKraftWagen** zurück, eine Fahrzeugsparte, in der sich das Zschopauer Unternehmen eine kurze Zeit versuchte. Die hier abgebildete DKW KS200 gehört Hans-Heinrich Lüdemann aus Ahausen bei Bremen, der mit dem Motorrad von 1937 im Alter von 74 Jahren seine erste Ibbenbürener Veteranenrallye bestreitet. Foto: privat



Auf alt getrimmt hat Steffen Gentsch aus Bienenbüttel bei Lüneburg das Foto seiner Zündapp DK200. Das Fahrzeug wurde am 17. Juli 1935 von seinem Opa als Neufahrzeug zugelassen. Dieser bezahlte damals 695 Reichsmark; Steffen Gentsch ist der Zweitbesitzer. Genau wie bei der DKW auf dieser Seite hat der Name Zündapp eine unerwartete Bedeutung. Er steht für Zünder- und Apparatebau GmbH und weist auf die ursprünglich militärische Ausrichtung des Unternehmens hin. Foto: privat

Schon jetzt notieren!

Die 43. Int. Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye ist vom 6. bis 9. Juni 2025. Alle Teilnehmer der vergangenen zehn Jahre erhalten kurz vor Weihnachten automatisch eine Einladung mit der neuen Ausschreibung und einem Nennformular per Post oder per E-Mail. Wer von den Zuschauern ein fahrbereites Vorkriegsmotorrad hat und ebenfalls aktiv an der Veteranenrallye teilnehmen möchte, kann jederzeit eine kurze E-Mail an amc@gm-press.de schicken. Er wird dann in den Verteiler aufgenommen und bekommt zeitgleich mit den Teilnehmern auf elektronischem Weg die Einladung. ◀

D
a
n
k
e

Der Automobilclub Ibbenbüren e. V. bedankt sich bei allen Firmen, Institutionen, Verbänden und Vereinen, die durch ihre Unterstützung die Durchführung der Motorrad-Veteranen-Rallye möglich gemacht haben:

ADAC Westfalen, Dortmund
Automobilclub Münster e. V. im ADAC
Café Extrablatt, Ibbenbüren
Deutsches Rotes Kreuz Ibbenbüren
DEKRA, Ibbenbüren und Osnabrück
Evangel. Kirchengemeinde Ibbenbüren
Ibbenbürener Spielvereinigung
Kfz Hillermann, Recke
Kreissparkasse Steinfurt, Ibbenbüren
Motorrad-Museum Ibbenbüren
Stadt Ibbenbüren
Stadtmarketing GmbH, Ibbenbüren
Technisches Hilfswerk Ibbenbüren

Nicht aufgeführt sind hier die vielen Inserenten dieses Oldtimer-Journals. Auch ihnen gilt unser Dank. Ohne sie wäre ein solch aufwändiges Magazin nicht machbar.



IMPRESSUM

Oldtimer-Journal zur 42. Internationalen Ibbenbürener Motorrad-Veteranen-Rallye

Herausgeber: Automobilclub Ibbenbüren e.V. im ADAC, Dornröschenweg 11, 49479 Ibbenbüren

Redaktion und Layout: gm-press Gregor Mausolf, Anna-Delcour-Str. 17, 48268 Greven, www.gm-press.de

Anzeigen: AMC Ibbenbüren

Fotos: Gregor Mausolf, Matthias Mausolf, Franz Schulte, privat

Titelfoto: privat

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71522 Backnang

Alle Beiträge in diesem Magazin unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung. Die mit „privat“ gekennzeichneten Fotos sind von Teilnehmern eingesandt worden. Sollten wir mit der Veröffentlichung unwissentlich fremde Urheberrechte verletzt haben, so bitten wir um Nachsicht bzw. eine moderate Honorarregelung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Substantiven ausschließlich die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und stellen keine Wertung dar.

Neu: Fahrrad-Pannenhilfe.

Für alle Fahrradtypen.
Für alle ADAC Mitglieder inklusive.



Rundum geschützt.

Mit der ADACPremium-Mitgliedschaft.

Fühlt sich einfach besser an.

- >> Weltweite Pannen- und Unfallhilfe
- >> Weltweiter Auslandskrankenschutz
- >> Unfall-Sofortleistung bis zu 10.000 Euro
- >> Und viele weitere starke Leistungen

Heute beantragt.
Ab morgen geschützt.*

Jetzt Premium-Mitglied werden!

Online auf adac.de/premium, telefonisch unter 089 20 20 4000 oder persönlich in Ihrer Geschäftsstelle.

* Gültig für alle ADAC-Mitgliedschaftsanträge mit Bankeinzug, die nicht als Brief zum ADAC befördert werden.



ADAC

ERDBEEREN SPARGEL

TÄGLICH ERNTEFRISCH!

Im Hofladen und an unseren Verkaufsständen

Obstbau Dellbrügge

Sandweg 9 · 49477 Ibbenbüren · Telefon 05451/73704

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr · Sa. u. So. 8.30 - 18.00 Uhr.

Zufahrt über Gutenbergstraße, Gewerbegebiet Süd-Ost

www.obstbau-dellbruegge.de

www.vbml.de/mitgliedschaft

Jetzt auch
Mitglied
werden und
profitieren!



**Das Fundament unserer Bank:
unsere Mitglieder.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Starke Mitglieder.
Starke Vorteile.
Jetzt online informieren!
www.vbml.de/mitgliedschaft

**Volksbank
Ibbenbüren**

